

radclub

FELD AM SEE

2024



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Vereinsinformation

- Vereinsstruktur
- Ziele für 2024
- Clubvorstand 2024

2. Tätigkeitsbericht

- Bundesligateam U23/Elite
- Juniorteam U13/15/17/Junioren
- Amateure und Master
- Minibikerteam
- Marathonteam
- Hobbysektion/Skitourensektion/Spinningsektion
- Veranstaltungen
- Diverses

3. Chronik des Vereins

4. Sportbericht

5. Werbemöglichkeiten

- Clubfahrzeuge
- Clubbekleidung
- ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim
- Bergrennen Afritz – Verditz
- Jedermannradcup
- Clubrennen
- Homepage www.rc-feldamsee.at

6. Vorstellung Radrennteams 2024

7. Presseberichte 2023

1. Allgemeine Vereinsinformation

1.1 – Vereinsstruktur

Bundesligateam ARBÖ Radteam Feld am See

- 10 - 15 Fahrer der Kategorie U23/Elite
- Straßenradrennsport mit bis zu 400 Starts/Saison
- Teilnahme u. a. an der ÖRV-Radbundesliga
- Renneinsätze im In- und Ausland

Radrennteam Amateure, Master, Marathonteam

- 15 – 20 Fahrer der Kategorien Amateure, Master und Hobbyfahrer
- Disziplinen Straßenrennsport und MTB mit ca. 300 Starts/Saison
- Renneinsätze in Österreich, Italien, Slowenien

Juniorteam

- 5 - 10 Jugendliche - Kategorie U 13/15/17/Junioren
- Straßenrennsport
- Gesamt bis zu 250 Renneinsätze in Österreich, Italien und Slowenien
- Teilnahme u. a. an der Österr. Nachwuchsliga

Minibikerteam

- Ca. 15 - 20 Jugendliche mit und ohne Lizenz
- Disziplinen Mountainbike- und Straßenrennsport mit bis zu 200 Starts
- Teilnahme u. a. am ARBÖ-Kärnten Sport Nachwuchscup

Hobbyfahrersektion

- ca. 30 – 40 Aktive mit Teilnahme an Marathons und Hobbyrennen
- Disziplinen Rennrad/MTB/Spinning/Skibergsteigen/E-Bike
- Organisation gemeinsamer Trainingseinheiten für alle Clubmitglieder mit MTB, Rennrad, E-Bike, Spinning-Rad und Touren-Ski

Der Verein umfasst derzeit 163 Mitglieder
(Stand Oktober 2023)

1.2 - Ziele für 2024

- Jugendförderung, Auf- und Ausbau der Minibikersektion
- Ausbau der Bundesligamannschaft und des Juniorteams
- Organisation „ARBÖ HELVETIA Bergpreis Afritz – Verditz“
- Organisation „ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim“
- Wiederholung der ausgezeichneten Rennergebnisse
- Regelmäßige Medienpräsenz
- Abhaltung einer Rad-Woche in Porec
- Ausbau der Hobbysektion, des Marathonteam und des Rennteams
- Durchführung einer Clubmeisterschaft (3 - 4 Bewerbe)
- Durchführung des Radnachwuchscups „Spaß am Rad“ (4 – 6 Bewerbe)
- Gesamtorganisation „Kärnten Sport Jedermannradcup“
- Regelmäßige Informationen an die Sponsoren und Mitglieder durch unsere Internetseite
- Förderung & Pflege der Kameradschaft im Radclub
- SPASS AM RAD!!!!!!

1.3 - Clubvorstand 2024

Obmann:

Norbert Unterköfler
Feld am See

Kassier:

Gebhard Pertl
Feld am See

Schriftführer:

Heinz Maierbrugger
Radenthein

Kontrolle:

Robert Pliessnig
Hans Neuwirth

Sportausschuss:

Herwig Ressnik
Michael Wassermann
Wolfgang Schabus
Georg Laßnig
Lea Unterköfler
Lorenz Krumpl
Matthias Erlacher
Robert Unterköfler

2. Tätigkeitsbericht:

2.1 - Bundesligateam ARBÖ Feld am See

- 10 Fahrer Kategorie U23/Elite
- Erfolgreiche Teilnahme an der Radbundesliga
- Ca. 250 Starts im In- und Ausland
- 2 x Top Ten in der Radbundesliga

2.2. - Radrennteam Amateure, Master und Junioren

- Ca. 200 Renneinsätze in Österreich, Slowenien und Italien
- Mehrere Siege, eine Vielzahl an zweiten und dritten Plätzen
- Top-10 Platzierungen en masse

2.3. – Juniorteam U13/U15/U17

- Ca. 130 Renneinsätze in Österreich
- Teilnahme Jugendolympiade
- Viele Siege und top Platzierungen
- 143 Einheiten mit 473 Beteiligungen von November bis Oktober

2.4. - Minibikerteam U 5/9/11/13/15

- Ca. 200 Starts bei diversen Rennen in Österreich
- 78 Siege, 56 x Platz 2, 50 x Platz 3 (incl. Juniorteam)
- 92 Einheiten mit 567 Beteiligungen von Dezember bis Oktober

2.5. - Hobbysektion

- Zahlreiche Teilnahme an den angebotenen Trainingseinheiten MTB (Montagsausfahrt), Rennrad (Clubausfahrt), Spinning (VIVAFIT)
- Erfolgreiche Teilnahme an der Clubmeisterschaft und am Jedermannradcup und an einigen Radmarathons

2.6 - Veranstaltungen 2023

- VIVAFIT-Spinning-Einheiten von Oktober - März
- Rennrad Clubausfahrten von März bis September
- MTB-Montagsausfahrten von Mai bis August
- 07.05.: 1. Rennen zur Clubmeisterschaft – Einzelzeitfahren Gnesau
- 18.05.: 2. Rennen zur Clubmeisterschaft – Bergeinzelzeitfahren Obertweng
- 25.05.: 1. Rennen Nachwuchscup „Spaß am Rad“ in Erlach
- 03.06.: KIDS-Race und Licht ins Dunkel Rennen in Bad Kleinkirchheim
- 04.06.: 11. ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim
- 22.06.: 2. Rennen Nachwuchscup „Spaß am Rad“ in Erlach
- 27.07.: 3. Rennen Nachwuchscup „Spaß am Rad“ in Erlach
- 10.08.: 4. Rennen Nachwuchscup „Spaß am Rad“ in Erlach
- 20.08.: 3. Rennen zur Clubmeisterschaft – Mountainbike – Feldpannaln
- 22.08.: 5. Rennen Nachwuchscup „Spaß am Rad“ in Fresach
- 03.09.: 25. Bergpreis Afritz - Verditz mit 92 Startern
- 23.09.: 4. Rennen zur Clubmeisterschaft – Einzelzeitfahren Erlach
- Gesamtorganisation „Kärnten Sport Jedermannradcup 2023“ mit 7 Rennen
- Gesamtorganisation „ARBÖ Nachwuchscup Spaß am Rad 2023“ mit 4 Rennen
- Gesamtorganisation einer Clubmeisterschaft RCF/SC Mirnock mit 4 Rennen
- 23.10.: Organisation der Gesamtsiegerehrung vom Jedermannradcup 2023 beim Gasthof Linder in Afritz am See
- 25.10.: Organisation Gesamtsiegerehrung ARBÖ Nachwuchscup Spaß am Rad und Clubmeisterschaft beim Fischerhof in Afritz am See
- 26.10.: „Wir bewegen Österreich“ – Döbriach – MTB-Fahrt Millstätter See
- 24.11.: Organisation Gesamtsiegerehrung Clubmeisterschaft im Gasthof Wacker in Untertweng
- 31.12. Jahresabschluss-Skitour in Bad Kleinkirchheim

3. Chronik des Vereins:

3.1 - Chronik

18.10.98 : Vereinsgründung in Feld am See durch Heinrich Benthen, Gebhard Pertl, Gerhard Pertl, Markus Gubert, Bernd Schmözler und Norbert Unterköfler.

02.02.99: Aufnahme in den Österreichischen Radsportverband und in den Landesradsportverband.

15.02.99: Erwerb des Vereinsbusses

27.02.99-06.03.99: Trainingslager des Rennteams in Cesenatico (I)

06.03.99: Erstes Rennen in Portogruaro (I)

28.03.99: Erwerb der Radbekleidung (Marke Giordana)

09.04.99: 1.Sieg: Bergrennen in Monte Santo (I) **Mannschaftswertung**

11.09.99: 1. Vereinsmeisterschaft in Afritz-Verditz (34 Starter)

06.03.99 – 26.09.99: 1.Rennsaison mit insgesamt 15 Siegen und Stockerlplätze en masse!

26.02.00 – 04.03.00: Trainingslager in Cesenatico (I)

22.04.00: Motorbrand mit Totalschaden am Vereinsfahrzeug

18.05.00: Anschaffung eines neuen Vereinsfahrzeuges (Ford-Transit-Bus)

09.09.00: 2. „BAUMAX – Bergrennen Afritz – Verditz“ zugleich 2. Vereinsmeisterschaften und 1. Gegendtaler Meisterschaften (80 Starter)

12.03.00 – 24.09.00: 2. Rennsaison mit insgesamt 11 Saisonsiegen und unzähligen Top – ten – Platzierungen!

08.09.01: 3. „VITALIFE – Bergrennen“ Afritz – Verditz mit 101 Startern

11.03.01 – 28.10.01: 3.Rennsaison mit insgesamt 20 Saisonsiegen und vielen Top – ten – Platzierungen!

07.09.02: 4. „ARBÖ – Bergpreis“ Afritz – Verditz mit 75 Startern

10.03.02 – 22.09.02: 4. Rennsaison mit 25 Saisonsiegen und vielen Stockerlplätzen

06.09.03: 5. „ARBÖ – Bergpreis“ Afritz – Verditz mit 138 Startern

09.03.03 – 28.09.03: 5. Rennsaison mit 30 Saisonsiegen und vielen Spitzenplätzen!

04.09.04: 6. „ARBÖ Alpe-Adria Bergpreis Afritz – Verditz“ mit 146 Startern

14.03.04 – 26.09.04: 6. Rennsaison mit ca. 25 Saisonsiegen vielen Spitzenplätzen!

03.09.05: 7. ARBÖ Alpe-Adria Bergpreis Afritz – Verditz mit 118 Startern

13.03.05 – 01.10.2005: 7. Rennsaison mit wieder vielen Siegen und großartigen Erfolgen!

02.09.06: 8. ARBÖ Alpe-Adria Bergpreis Afritz – Verditz mit 138 Startern

12.03.06 – 01.10.2006: 8. Rennsaison mit Titeln bei österr. Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen im gesamten Bundesgebiet!

08.03.07 – 01.10.2007: 9. Rennsaison mit Titeln bei österr. Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen im gesamten Bundesgebiet!

02.09.07: 9. ARBÖ Alpe-Adria Bergpreis Afritz – Verditz mit 152 Startern

03.07.08 – 05.10.2008: 10. Rennsaison mit Weltmeistertitel, österr. Meistertiteln, Kärntner Meistertiteln und vielen Erfolgen im In- und Ausland.

07.09.2008: 10. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 137 Startern

14.03.09 – 01.10.2009: 11. Rennsaison mit Weltmeistertitel und Vize-Weltmeistertitel, Titeln bei Nationalen- und Kärntner Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen in Österreich und in den Nachbarländern!

31.05.2009: 1. Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 240 Startern

06.09.2009: 11. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 139 Startern

2009: Gründung Sektion Triathlon

14.03.10 – 03.10.2010: 12. Rennsaison mit Vize-Europameistertitel Titeln bei Nationalen- und Kärntner Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen in Österreich und in den Nachbarländern!

30.05.2010: 2. Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 690 Startern

05.09.2010: 12. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 110 Startern

13.03.11– 08.10.2011: 13. Rennsaison mit Podestplätzen bei Nationalen Meisterschaften und Titeln bei Kärntner Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen in Österreich und in den Nachbarländern!

28.05.2011: 3. Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 780 Startern

04.09.2011: 13. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 187 Startern

2011: Gründung Sektion Skibergsteigen

13.03.12– 08.10.2012: 14. Rennsaison mit vielen Titeln bei Nationalen- und Kärntner Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen in Österreich und in den Nachbarländern!

27.05.2012: 4. Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 980 Startern

02.09.2012: 14. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 167 Startern

2012: Gründung Sektion Laufen

15.03.13– 27.10.2013: 15. Rennsaison mit Titeln bei Nationalen- und Kärntner Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen in Österreich und in den Nachbarländern!

26.05.2013: 5. Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 580 Startern

01.09.2013: 15. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 109 Startern

15.03.14– 26.10.2014: 16. Rennsaison mit Titeln bei Nationalen- und Kärntner Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen in Österreich und in den Nachbarländern!

06.07.2014: 6 Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 930 Startern

07.09.2014: 16. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 133 Startern

06.07.2014: 6 Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 930 Startern

06.09.2014: 16. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 133 Startern

05.07.2015: 7 Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 900 Startern 1. MTB Bergrennen Kaiserburg mit 80 Startern

06.09.2015: 17. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 139 Startern

13.03.15–17.10.15: 17. Rennsaison mit Podestplätzen bei Nationalen Meisterschaften und Titeln bei Österr. und Kärntner Meisterschaften. Viele Erfolge bei Rennen in Österreich und den Nachbarländern!

01.07.- 03.07.2016: 8. Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 920 Startern

02.07.2016: 2. MTB Rennen Kaiserburg mit 86 Startern

04.09.2016: 18. ARBÖ Bergpreis Afritz – Verditz mit 137 Startern

Mai – Oktober: 1. ARBÖ Kärnten Sport MTB Nachwuchscup mit 150 Startern

12.03.- 15.10.16: 18. Rennsaison mit Podestplätzen bei Nationalen Meisterschaften und Titeln bei Österr. und Kärntner Meisterschaften. Viele Erfolge bei Rennen in Österreich und den Nachbarländern!

25.03.- 22.10.17: 19. Rennsaison mit Podestplätzen bei Nationalen Meisterschaften und Titeln bei Österr. und Kärntner Meisterschaften. Viele Erfolge bei Rennen in Österreich und den Nachbarländern!

03.09.2017: 19. ARBÖ HELVETIA Bergpreis Afritz – Verditz mit 136 Startern

Mai – Oktober: 2. ARBÖ Kärntensport MTB Nachwuchscup mit 800 Startern

2017: Gründung der Sektion E – Bike

24.03.- 21.10.18: 20. Rennsaison mit Podestplätzen bei Nationalen Meisterschaften und Titeln bei Österr. und Kärntner Meisterschaften. Viele Erfolge bei Rennen in Österreich und den Nachbarländern!

02.09.2018: 20. ARBÖ HELVETIA Bergpreis Afritz – Verditz mit 127 Startern

Mai – Oktober: 3. ARBÖ Kärntensport MTB Nachwuchscup mit 800 Startern

Juni – Oktober: 1. Straßen Nachwuchscup

31.03. – 06.10.19: 21. Rennsaison mit tollen Ergebnissen und Medaillen bei Ktn. und Österr. Meisterschaften

31.05.: 1. Rundstreckenrennen Döbriach mit 50 Startern

01.09.: 21. ARBÖ Helvetia Bergpreis Afritz – Verditz mit 134 Startern

2020: 22. Rennsaison mit geprägt vom Corona und einer eingeschränkten Rennsaison

06.09.: 22. ARBÖ Helvetia Bergpreis Afritz – Verditz mit 147 Startern

2021: 23. Rennsaison wieder mit Corona und vielen tollen Ergebnissen

U23/Elite Radrennteam in der Radbundesliga

06.06.2021: 9. ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit ca. 350 Startern

05.09.2021: 23. ARBÖ Helvetia Bergpreis Afritz – Verditz mit 124 Startern

2022: 24. Rennsaison mit vielen tollen Ergebnissen

U23/Elite Radrennteam in der Radbundesliga auf Platz 6

05.06.2022: 10. ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit ca. 350 Startern

04.09.2022: 24. ARBÖ Helvetia Bergpreis Afritz – Verditz mit 93 Startern

2023: 25. Rennsaison mit vielen tollen Ergebnissen

U23/Elite Radrennteam in der Radbundesliga auf Platz 7

04.06.2022: 11. ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit ca. 330 Startern

03.09.2022: 25. ARBÖ Helvetia Bergpreis Afritz – Verditz mit 92 Startern

4. Sportbericht 2023 (alle Sektionen)

4.1 - SPORTBERICHT

EYOF – Jugendolympiade in Maribor (SLO): 11. Platz Einzelzeitfahren: Lea Unterköfler

Österr. Meisterschaften: (Klassenwertung) - **6 x Gold, 12 x Silber, 8 x Bronze = 26 Medaillen**

1. Platz: 3 x Lea Unterköfler; 2 x Viktoria Ofner, 1 x Roland Maier
2. Platz: 3 x Lea Unterköfler, 3 x Viktoria Ofner, 4 x Magdalena Kleinsasser, 2 x Wolfgang Schabus
3. Platz: 1 x Lea Unterköfler, 4 x Leonie Pfanzelt, je 1 x Lara Maierbrugger, Gebhard Pertl, Gerda Unterscheider

Kärntner Meisterschaften: (Klassenwertung) **12 x Gold, 5 x Silber, 3 x Bronze = 20 Medaillen**

1. Platz: 3 x Lea Unterköfler und Magdalena Kleinsasser, 2 x Viktoria Ofner, je 1 x Ella Moser, Hannah Reichmann, Fabian Erlacher, Melanie Pfanzelt,
2. Platz: 2 x Leonie Pfanzelt, je 1 x Melanie Pfanzelt, Ella Moser, Emma Moser,
3. Platz: Emma Moser, Fabian Erlacher, Melanie Pfanzelt

Clubmeisterschaft Radclub Feld am See: (Gesamtwertung)

1. Platz: Daniel Zimmermann, Lara Maierbrugger
2. Platz: Matthias Erlacher, Gerda Unterscheider
3. Platz: David Polzer, Bianca Pernull

ÖRV – Nachwuchscup: (Klassenwertung Straße)

1. Platz: Viktoria Ofner
2. Platz: Lea Unterköfler, Leonie Pfanzelt

ARBÖ – LRV - Nachwuchscup: (Klassenwertung MTB und Straße)

1. Platz: Team MTB, je 1 x Melanie Pfanzelt, Fabian Erlacher, Lea Unterköfler, Ella Moser, Magdalena Kleinsasser, Hannah Reichmann
2. Platz: Emma Moser, Melanie Pfanzelt, Hannah Reichmann, Matthias Obermayr, 2 x Viktoria Ofner, Team Straße
3. Platz: 2 x Leonie Pfanzelt, Magdalena Kleinsasser

Kärnten Sport Jedermanncup: (Gesamtwertung)

1. Platz: Thomas Zettler
2. Platz: Sandro Hauser
3. Platz: Armin Michenthaler, Gerda Unterscheider

Kärnten Sport Jedermanncup: (Klassensieger)

1. Platz: Lara Maierbrugger, Thomas Zettler, Hans-Jörg Leopold, Wolfgang Schabus

Radbundesliga U23/Elite:

7. Platz Teamwertung – Einzelwertung:
18. Platz: Hans-Jörg Leopold

5. Werbemöglichkeiten:

5.1 - Clubfahrzeuge

- Werbeaufkleber am Bus und PKW

5.2. - Rennbekleidung

- Werbeaufdrucke

5.3. - Freizeitbekleidung

- Werbeaufdrucke

5.4. - Bergrennen Afritz – Verditz

- Transparentwerbung
- Pokalwerbung
- Werbedurchsagen

5.5. - ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim

5.6. - Clubmeisterschaftsrennen

- Transparentwerbung

5.6. - Jedermanncup

- Transparentwerbung
- Werbedurchsagen

5.7. - www.rc-feldamsee.at

- Werbung mittels Firmenlogo auf unserer Internetseite

Vorstellung Radrennteams 2024:

6.1 – Vorstellung Radrennteams

Minibikerteam und Juniorteam 2024 Spaß am Rad!



Teammitglieder 2024: (17)

<u>U 5:</u> (2)	Valentina Erlacher, Jakob Reichmann
<u>U 7:</u> (1)	Ella Moser
<u>U 9:</u> (3)	Hannah Reichmann, Fabian Erlacher, Yehor Matyrko
<u>U 11:</u> (4)	Emma Moser, Melanie Pfanzelt, Jonas Leber, Matthias Obermayr
<u>U 13:</u> (2)	Maximilian Hattenberger, Leonie Pfanzelt
<u>U 15:</u> (2)	Viktoria Ofner, Nina Mitterer
<u>U 17:</u> (2)	Lea Unterköfler, Magdalena Kleinsasser
<u>Juniorinnen:</u> (1)	Magdalena Lauchard
<u>Straße:</u>	U13: Maxi, Leonie / U15: Viktoria / U17: Lea / Jun.: Magdalena L.

<u>2023:</u>	269 Starts mit 20 Kindern!
<u>Platz 1:</u>	78 Klassensiege!
<u>Platz 2:</u>	56 x Platz 2!
<u>Platz 3:</u>	50 x Platz 3!

Größte Erfolge 2023

- 1. Platz Österr. Meisterschaften-Rennrad: Viktoria Ofner (Straße)
- 2. Platz ÖM-Rennrad: 2 x Lea Unterköfler (EZF + Straße)
- 3. Platz ÖM-Rennrad: Leonie Pfanzelt (Berg)
- 1. Platz Kärntner Meisterschaften-Rennrad: 2 x Lea Unterköfler (EZF/Straße)
Viktoria Ofner (Straße)
- 2. Platz KM-Rennrad: 2 x Leonie Pfanzelt (EZF + Berg)

Österreichische Bahnmeisterschaften in Novo Mestro

Viktoria Ofner U13w: 1 x Gold, 3 x Silber und Gold bei der Kärntner Meisterschaft

Leonie Pfanzelt U13w: 4 x Bronze und Silber bei der Kärntner Meisterschaft

Magdalena Kleinsasser U15w: 4 x Silber und Gold bei der Kärntner Meisterschaft

Lea Unterköfler U17w: 3 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze und Gold bei der Kärntner Meisterschaft

1. Platz Kärntner Meisterschaften-MTB: Ella Moser, Viktoria Ofner, Magdalena Kleinsasser
2. Platz KM-MTB: Melanie und Leonie Pfanzelt
3. Platz KM-MTB: Emma Moser

1. Platz Kärntner Meisterschaften-Rennrad: Hannah Reichmann, Fabian Erlacher
Melanie Pfanzelt, Viktoria Ofner

2. Platz KM-Rr: Ella und Emma Moser

1. Platz Kärntner Meisterschaften-Pumptrack: Magdalena Kleinsasser

3. Platz KM-Pump: Fabian Erlacher, Melanie Pfanzelt

Jugendolympiade in Maribor (SLO): 11. Platz, EFZ Lea Unterköfler

Cupwertung: ÖRV - Austrian Juniors Series - STRASSE 2023

Teamwertung 6. Platz (38 Teams)

1. Platz ÖC: Viktoria Ofner
2. Platz ÖC: Lea Unterköfler, Leonie Pfanzelt
5. Platz ÖC: Magdalena Kleinsasser
12. Platz ÖC: Maximilian Hattenberger

Kärnten Cup STRASSE 2023 / Teamwertung - 2. Platz

1. Platz KC: Hannah Reichmann, Fabian Erlacher, Melanie Pfanzelt, Lea Unterköfler
2. Platz KC: Ella und Emma Moser, Obermayr Matthias, Viktoria Ofner
3. Platz KC: Leonie Pfanzelt, Magdalena Kleinsasser

Kärnten Cup MTB 2023 / Teamwertung - 1. Platz

1. Platz KC: Ella Moser, Magdalena Kleinsasser
2. Platz KC: Hannah Reichmann, Melanie Pfanzelt, Viktoria Ofner
3. Platz KC: Leonie Pfanzelt



Radmarathon Team 2023

Spaß am Rad!

Den RadsportlerInnen wurde dieses Jahr wieder ein Radmarathonteam geboten. Das Ziel war gemeinsam an diversen Radmarathons in Österreich und Italien teilzunehmen und die Gemeinschaft zu stärken. Das Radmarthonteam 2023 umfasste 16 Sportbegeisterte.



Teammitglieder 2023: (16)

Damen Gerda Unterscheider, Lara Maierbrugger, Bianca Pernul

Herren Heinz Maierbrugger, Armin Michenthaler, Benjamin Bastian, Daniel Zimmermann, Gebhard Pertl, Georg Laßnig, Gerhard Pertl, Nino Begtasevic, Wolfgang Schabus, Theron Benthien, Leonardo Pace, Michael Wassermann, Thomas Zettler

2023	184 Starts
Platz 1:	14 Klassensiege!
Platz 2:	13 x Platz 2!
Platz 3:	12 x Platz 3!

Größte Erfolge 2023:

Radmarathons:

Lara Maierbrugger:	2. Platz: ARBÖ Kärnten Radmarathon 3. Platz: Istria 168 1. Platz (Kat.): Austria Top Tour
Gerda Unterscheider:	3. Platz (Kat.): Istria Gran Fondo 2. Platz (Kat.) Austria Top Tour
Gebhard Pertl:	1. Platz (Kat.): Istria Gran Fondo 2. Platz (Kat.): Corsa per Haiti 1. Platz (Kat.): Tour de Kärnten 3. Platz (Kat.): Dolomitenrundfahrt 3. Platz (Kat.): Austria Top Tour

Jedermannradcup

Der Jedermannradcup umfasste dieses Jahr sieben Rennen, bestehend aus zwei Einzelzeitfahrstrecken und fünf Bergrennen. Der Cup wurde am 7. Juli 2023 in Tröpolach auf das Nassfeld eröffnet. Auf das Bergrennen folgte das Einzelzeitfahren in St. Paul im Lavanttal, das wie jedes Jahr unter dem Namen Mostland Classic ausgetragen wird. Die Cupserie setzte sich mit folgenden Rennen fort: Althofner Radrennen, Bergrennen Tauchenberg, ARBÖ Bergpreis Afritz-Verditz und der Kärntner Radbergkönig. Das Cupfinale wurde in Keutschach auf den Pyramidenkogel ausgetragen. Thomas Zettler entschied den Jedermannradcup 2023 für sich.

Lara Maierbrugger:	<ul style="list-style-type: none">1. Platz: Bergrennen Tauchenberg2. Platz: ARBÖ Bergpreis Afritz - Verditz2. Platz: Kärntner Radbergkönig
Gerda Unterscheider:	<ul style="list-style-type: none">2. Platz (Kat.): Nassfeld Rad Classic Bergrennen3. Platz (Kat.): Bergrennen Tauchenberg3. Platz (Kat.): Kärntner Radbergkönig2. Platz (Kat.): Pyramidenkogelhero
Gebhard Pertl:	<ul style="list-style-type: none">3. Platz (Kat.): Nassfeld Rad Classic Bergrennen2. Platz (Kat.): Bergrennen Tauchenberg1. Platz (Kat.): ARBÖ Bergpreis Afritz - Verditz2. Platz (Kat.): Kärntner Radbergkönig1. Platz (Kat.): Pyramidenkogelhero
Michael Wassermann:	<ul style="list-style-type: none">1. Platz (Kat.): Einzelzeitfahren Mostland Classic1. Platz (Kat.): Althofner Radrennen2. Platz (Kat.): Kärntner Radbergkönig
Thomas Zettler	<ul style="list-style-type: none">1. Platz (Kat.): ARBÖ Bergpreis Afritz - Verditz1. Platz (Kat.): Kärntner Radbergkönig1. Platz: Pyramidenkogelhero1. Platz: Jedermannradcup
Daniel Zimmermann:	<ul style="list-style-type: none">3. Platz (Kat.): Kärntner Radbergkönig
Wolfgang Schabus:	<ul style="list-style-type: none">3. Platz (Kat.): Nassfeld Rad Classic Bergrennen3. Platz (Kat.): Einzelzeitfahren Mostland Classic3. Platz (Kat.): Bergrennen Tauchenberg3. Platz (Kat.): ARBÖ Bergpreis Afritz - Verditz1. Platz (Kat.): Pyramidenkogelhero
Armin Michenthaler:	<ul style="list-style-type: none">2. Platz (Kat.): Bergrennen Tauchenberg3. Platz (Kat.): ARBÖ Bergpreis Afritz - Verditz
Lorenz Krumpl:	<ul style="list-style-type: none">2. Platz (Kat.): ARBÖ Bergpreis Afritz - Verditz
Roland Maier:	<ul style="list-style-type: none">1. Platz (Kat.): Nassfeld Rad Classic Bergrennen2. Platz (Kat.): Kärntner Radbergkönig
Kurt Cottogni:	<ul style="list-style-type: none">1. Platz (Kat.): Nassfeld Rad Classic Bergrennen2. Platz (Kat.): Bergrennen Tauchenberg1. Platz (Kat.): ARBÖ Bergpreis Afritz – Verditz

Radrennteam Amateure, Master, 2023



Teammitglieder 2023: (14)

Amateure(8): Lorenz Krumpl, Thomas Zettler, Daniel Zimmermann, Armin Michenthaler
Lara Maierbrugger, Georg Koffler, Martin Treffner, Nino Begtasevic

Master(6): Michael Wassermann, Gebhard Pertl, Gerhard Pertl
Roland Maier, Wolfgang Schabus, Gerda Unterscheider

2023: 242 Starts mit 14 Fahrern!

Platz 1: 31 Klassensiege!

Platz 2: 33 x Platz 2!

Platz 3: 35 x Platz 3!

Größte Erfolge 2023:

Österreichische Meisterschaften:

1. Platz ÖM: Roland Maier
2. Platz ÖM: 2 x Wolfgang Schabus
3. Platz ÖM: Lara Maierbrugger, Gebhard Pertl, Gerda Unterscheider

1. Platz Kärntner Meisterschaften: Daniel Zimmermann, Lorenz Krumpl

Weitere große Erfolge:

Österreichischer Amateurcup: Lorenz Krumpl: 1 x 1. Platz, 1 x 3. Platz

Giro del Friuli: Lorenz Krumpl: 1 x 3. Platz, Gesamt 4.; Thomas Zettler Gesamt 6.

Tour de Kärnten: Gebhard Pertl 4 Etappensiege + Gesamtsieg

**Plus weitere Topplatzierungen bei diversen Radmarathons und lokalen Radsportveranstaltungen
Radsportveranstaltungen in allen Altersklassen und Kategorien!**

Elite/U23 Rad-Bundesliga Team



Teammitglieder 2023: (9)

U23: Matthias Erlacher, Štefan Kovač

Elite: Hans-Jörg Leopold, Stefan Pöll, Martin Geretschnig, Sandro Jennewein, David Polzer, Kristian Bodnar, Sandro Hauser

In der Saison 2023: 221 Starts

Größte Erfolge 2023:

- | | | |
|----------|-------------------------------------|---------------------------|
| 1. Platz | ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim | Stefan Pöll |
| 2. Platz | Gesamtwertung - RBB Tour | |
| 4. Platz | Öztaler Radmarathon | |
| 5. Platz | RBL Königswiesn | |
| 8. Platz | RBL Königswiesn | Hans-Jörg Leopold |
| 6. Platz | ÖM Einzelzeitfahren | Martin Geretschnig |
| | Gesamtwertung - Kosovo | |
| 7. Platz | Rundfahrt | Matthias Erlacher |
| 8. Platz | Prolog - Istrian Spring Trophy | Polzer David |
| 8. Platz | ÖM Gravel | Sandro Jennewein |

7. Presseberichte 2023:

7.1 - Presseberichte 2023



Presseberichte 2023

ARBÖ Radteam Feld am See ÖRV Radbundesliga



IBAN: AT863945700000032060
BIC: RZKTAT2K457

ARBÖ ASKÖ
RADCLUB FELD AM SEE
9544 Feld am See
Ederweg 22
T. +43 699 1414 5101
norbert.unterkofler@gmx.at

rc-feldamsee.at

RADSPORT

Vor Auftakt vom Pech verfolgt

Feld am See erweiterte das Team auf zehn Fahrer.

Am Sonntag startet in Linz Leonding die ÖRV-Radbundesliga 2023. Mitten drin ist auch das ARBÖ Radteam Feld am See als einziger Kärntner Vertreter. Gegenüber dem Vorjahr wurde das Team auf zehn Fahrer vergrößert. Hans-Jörg Leopold, Stefan Pöll, David Polzer, Martin Geretschnig, Krisztian Bodnar, Sandro Jennwein (alle Kategorie Elite) und Matthias Erlacher (Kategorie U23) blieben vom Vorjahresteam erhalten. Neu hinzugekommen sind mit Kilian Kummerer (U23 vom RC KAC), Stefan Kovač (U23 aus

Slowenien) und Sandro Hauser (Elite vom vereinseigenen Amateurtteam).

Neben der Bundesliga sind zudem auch alle großen Rennen in Österreich sowie Auslandseinsätze in Italien, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Tschechien und Bulgarien geplant. Zum Saisonstart muss Teamchef Norbert Unterköfler allerdings etliche Fahrer aufgrund von Verletzungen und Krankheiten vorgeben. Das noch zur Verfügung stehende vierköpfige Team um Kapitän Hans-Jörg Leopold ist dennoch zuversichtlich.

Kleine Zeitung
Montag, 22. Mai 2023

RADSPORT

Zweiter Platz für Leopold

Erfolgreiches Etappenrennen für Radclub Feld am See.

Das zweite mehrtägige Etappenrennen der Saison bestritten die Radrennfahrer des RC Feld am See rund um Jindřichův Hradec in Tschechien. Am Freitag startete Hans Jörg Leopold mit einem zweiten Platz in die Rundfahrt und durfte stellvertretend für den Gesamtführenden ins Grüne Sprinttrikot schlüpfen. Die erste Etappe führte über 160 welli-

ge Kilometer, auf denen das Team Leopold auf dem dritten Platz halten konnte. Die Entscheidung fiel am Sonntag, an dem 155 hügelige Kilometer auf die Fahrer warteten. Die Mannschaft bestimmte von Beginn an das Renngeschehen und war in den Ausreißergruppen stets präsent. Leopold sicherte sich schlussendlich den zweiten Platz im Gesamtklassement.



Hans Jörg Leopold holte in Tschechien den zweiten Platz KRIEGERHOFER

KLEINE ZEITUNG

Kleine Zeitung
Dienstag, 28. März 2023

AUF EINEN BLICK

RADSPORT

Traditionell startete die Radbundesliga in Leonding in die neue Radsportsaison. Als einziges Kärntner Eliteteam war auch wie im Vorjahr der RC Feld am See vertreten. Jedoch ging die Mannschaft, geschwächt durch zahlreiche Verletzungs- und Krankheitsfälle, mit lediglich vier Fahrern an den Start. Bei durchaus guten Bedingungen wurde von Beginn an von den zu favorisierenden Continental-Teams ein solides Tempo vorgegeben. Wie so oft zu Saisonbeginn kam es auch heuer wieder zu einigen Stürzen, bei denen auch Martin Geretschnig und Sandro Jennwein verwickelt waren. Sandro Hauser und Matthias Erlacher konnten sich lange im Hauptfeld halten; die letzte Rennhälfte fehlte noch. Letztendlich war der Burgenländer Sandro Jennwein der einzige, der in der Lage war das Rennen auszufahren und sicherte dem Team mit dem 53. Platz die ersten Punkte.

Sonntag, 16. April 2023

RC Feld am See holte sich den Feinschliff

RADSPORT. In Kroatien holte sich RC Feld am See den Feinschliff für die Radbundesliga. David Polzer holte im Einzelzeitfahren in Umag (22 Kilometer) den zweiten Platz. Beim Istria Gran Fondo-Radmarathon fuhr Hans Jörg Leopold auf Platz fünf.

Kleine Zeitung
Montag, 24. April 2023

RADSPORT

Fugger siegt weiter

Heimo Fugger vom RC KAC gewann beim Kirschblütenrennen in Wels die Kategorie U17. Damit feierte er bereits den dritten Sieg im vierten Rennen. Im Hauptrennen wurde Hans-Jörg Leopold (Feld/See) Achter.

RADSPORT

Heimsieg bei Jubiläumsrennen

Lokalmatador Hans Jörg Leopold (Feld am See) gewann den 25. Arbö Bergpreis Afritz - Verditz in 20:05 Minuten vor Toni Täti (Fin) und Stefan Pöll (Feld am See). Schnellste Dame war Pia Maria Thoma (Knittelfeld, 25:35) vor Lara Maierbrugger (Feld am See). Im Nachwuchs siegten Luis Stefan-schitz (Mirnock) und Magdalena Lauchard (KAC).

Kleine Zeitung
Donnerstag, 31. August 2023

RAD

Bergkönige gekrönt

Pia-Maria Thoma (ARBÖ Knittelfeld) krönte sich in einer Zeit von 21:15 Minuten zur „Kärntner Rad Bergkönigin“ in Kraig. Bei den Herren siegte Hans-Jörg Leopold vom ARBÖ ASKÖ Feld am See in 17:26 Minuten.

RADSPORT

Wichtige Punkte

In dritten Rennen der Radbundesliga, dem Grand Prix Vorarlberg in Nenzing, konnte Kapitän Hans Jörg Leopold als 35. wichtige Punkte für den RC Feld am See einfahren. Legionär Matej Drinovec wurde 54. von insgesamt 140 Teilnehmern.

Kleine Zeitung
Donnerstag, 7. September 2023

Kärntner Sport | 51



Stefan Pöll, Sandro Jennewein, David Polzer, Matthias Erlacher, Sandro Hauser, Daniel Zimmermann, Lorenz Kruppl, Thomas Zettler

RAD

Platz sechs ist noch drinnen

Sechs von sieben Rennen in der österreichischen Rad-Bundesliga sind absolviert. Der Arbö Railfeisen Feld/See liegt auf Rang sieben - in Reichweite des Sechsten, dem Radteam Tirol. „Die Saison war schwierig“, zieht Feld/See-Boss Norbert Unterköfler eine erste Bilanz. „Stefan Pöll fiel mit einem Schienbeinbruch drei Monate aus, zudem kämpften viele Fahrer mit Corona.“ Das Ziel für das letzte Rennen am 10. September in Königswiesen ist aber klar: „Wir wollen in der Mannschaftswertung die Tiroler unbedingt noch überholen und in der Einzelwertung einen

Fahrer unter die Top-20 bringen“, fordert Unterköfler, der die Strecke für die zwei Top-fahrer der Kärntner, Hans-Jörg Leopold und Stefan Pöll, maßgeschneidert sieht.

Vorerst steht aber am Sonntag zum 25. Mal der Internationale Bergpreis Afritz-Verditz am Programm. „Startberechtigt sind hier alle Radfahrer von jung bis alt, mit und ohne Lizenz, mit Rennrad, MTB und E-Bike“, sagt Unterköfler. Die Streckenlänge beträgt zwischen 2,1 und 6,2 Kilometer bzw. 1,1 Kilometer (U9). Infos zum Rennen und zum „Jedermannradcup“ unter: www.rc-feldamsee.at Albin Tilli

KÄRNTNER VEREINE IN DER HÖCHSTEN LIGA

HANDBALL

Herren: SC Ferlach

16. September: Bruck/Trof. - Ferlach (19).

1. Margareten	2	2	0	0	64:51	4
2. Bregenz	1	1	0	0	30:27	2
3. Linz	1	1	0	0	29:27	2
4. Schwaz	1	1	0	0	34:33	2
5. Krems	1	1	0	0	32:31	2
6. Hard	1	1	0	0	24:23	2
7. Bruck/Trof.	1	0	0	1	33:34	0
8. Vöslau	1	0	0	1	31:32	0
9. Graz	1	0	0	1	23:24	0
10. Hollabrunn	1	0	0	1	27:29	0
11. SC Ferlach	2	0	0	2	57:64	0
12. Bärnb./Köfl.	1	0	0	1	21:30	0

Frauen: SC Ferlach

Samstag: Bruck/Trofaich - Ferlach (19).

1. Hypo NÖ	1	1	0	0	40:17	2
2. SC Ferlach	1	1	0	0	30:17	2
3. Korneuburg	1	1	0	0	29:26	2
4. Stockerau	1	1	0	0	24:21	2
5. Wr. Neustadt	1	1	0	0	25:23	2
6. Atzgersdorf	1	1	0	0	26:25	2
7. Graz	1	0	0	1	25:26	0
8. Margareten	1	0	0	1	23:25	0
9. St. Pölten	1	0	0	1	26:29	0
10. Bruck/Trof.	1	0	0	1	21:24	0
11. Feldkirch	1	0	0	1	17:30	0
12. Tulln	1	0	0	1	17:40	0

BILLARD

Herren: PBC Wolfsberg.

Drei Runden sind bisher gespielt, die Wolfsberger liegen auf Rang fünf von sieben. Weiter geht es am 16. September in Innsbruck.

DART

Herren und Damen: Im von „Sports Austria“ anerkannten Dartverband ÖDV tritt Kärnten jeweils mit einem Herren- und Damenteam an. Meisterschaftsstart ist im Oktober.

EISHOCKEY

Herren: Der KAC startet am 15. September in Salzburg, der VSV am 17. September in Linz. Erste Derby: 1. Oktober in Villach.

Damen: Die KEHV Lakers spielen in der European Women's Hockey League. Los geht es am 30. September in Salzburg.

FLOORBALL

Herren: VSV Unihockey und KAC Floorball haben am Samstag ihren Saisonauftakt. Damen: KAC Floorball, Start am 30. September.

FUSSBALL

Herren: Austria Klagenfurt, WAC

FUTSAL

Herren: Futsal Klagenfurt. Die Meisterschaft beginnt am 15. Oktober.

RAD

Herren: Askö Arbö Feld am See. Derzeit liegt das Team auf Rang sieben. Das letzte Rennen steigt am Sonntag.

SCHACH

Herren: Rapid Feffernitz, SV St. Veit, SK Maria Saal. Damen: Rapid Feffernitz, SV St. Veit

SCHÜTZEN

Herren: Schützenverein Eisenkappel, Polizeisportverein Villach. Die Meisterschaft für die Mitte November beginnende Meisterschaft läuft noch. „Wir sind wieder dabei“, bestätigt Eisenkappels Mannschaftsführer Andreas Auprich.

SEGELN

Herren: Union Yacht Club Wörthersee, Yacht Club Velden

STOCKSPORT

Herren: EV Rottendorf, ER St. Peter, GSC Liebenfels, EK Feldkirchen. Damen: GSC Liebenfels, EK Feldkirchen

TENNIS

Damen: KLC. Die Klagenfurterinnen belegten in der Gruppe B den dritten Rang und verpassten damit nur knapp das „Final Four“.

TISCHTENNIS

Damen: SCO Bodensdorf. TTC Villach hat für die heurige Saison nicht genannt. Die Bodensdorferinnen liegen in der 1. Bundesliga. Oberes Play-off, am 30. September mit dem Heimspiel gegen Kufstein los.

VOLLEYBALL

Herren: SK Aich/Dob, VBK Wörther-See-Löwen. Damen: ATSC Wildcats. Sowohl bei den Herren als auch bei den Damen startet die Meisterschaft am 30. September. Am 1. Oktober folgt gleich die erste Runde im Cup.

Die „Krone“ steht bereit, um

Wenn es ORF Sport plus nicht mehr geben sollte, wäre krone.tv ein sehr interessanter Partner, um unseren Sport der Öffentlichkeit weiter perfekt zu präsentieren.

Walter KAPOUNEK, Präsident des Hockey-Verbandes



ORF Sport plus bringt heimischen Sport in die Wohnzimmer, das Aus wäre traurig. Ersatz ist zu begrüßen, die auflagenstarke „Krone“ mit krone.tv wäre eine perfekte Lösung.

Harald J. MAYER, Präsident des Radsport-Verbandes



Fotos: Jatuschowitz, GEPA/Jaanech, GEPA/Brem



Viele Sportarten wie Schwimmen, Handball und auch der Radsport zittern derzeit um ihre Zukunft...



Donnerstag, 23. März 2023

Montag, 22. Mai 2023

Montag, 12. Juni 2023

Start mit Mini-Budget

Mit neuen Fahrrädern legt RC Feld am See in der Bundesliga los Österreich-Tour als Ziel

Das dritte Jahr in der Rad-Bundesliga startet für den RC Feld am See am Wochenende in Leonding (OÖ) – ohne die Asse Stefan Pöhl (Schienbeinbruch) und Kilian Kummerer (Kieferbruch). Dafür geht's erstmals mit einheimischen Fahrern los.

„Das kostet uns fast die Hälfte des Budgets – wir haben ja das geringste aller Teams“, so Chef Unterköfler – nämlich nur rund

100.000 Euro, während die Spitzenteams bis zu viermal soviel haben. „Wir entwickeln uns aber top, wollen Platz sechs aus dem Vorjahr überbieten.“ Großes Ziel ist auch die Österreich-Rundfahrt im Juli – als Regionalteam könnten Hans-Jörg Leopold und Co. mit Tirol einen Startplatz neben den Profiteams erhalten. „Das wäre das Highlight der Teamgeschichte!“ St. P.

TOUR IN TSCHEDIEN

Leopold raste mit 40 auf das Podest

Toller Erfolg für die Radfahrer des RC Feld am See! Kapitän Hans Jörg Leopold landete bei der dreitägigen RBB-Tour in Tschechien auf Platz zwei im Gesamtklassement. Dabei hat der Routinier vor knapp einem Monat seinen 40. Geburtstag gefeiert. „Es war zwar nur ein regionales Etappenrennen. Trotzdem ist es schön, am Podest zu stehen“, sagt Leopold, dem nur elf Sekunden auf Lokalmatador Simon Vanicek fehlten. „Mein zweiter Platz im Zeitfahren war überraschend stark.“

RAD

DER KLAGENFURTER Paul Veronjak belegte bei der 85. Dolomitenrundfahrt in Lenz (Rang drei), hatte im Zielsprint gegen Sieger Jan Kaliterna (D) drei Nachseher. Auf der Langdistanz wurde Stefan Pöhl (RC Feld am See) hinter Sieger Toni Tahiti (Fin).

Montag, 11. September 2023

RAD

DER LAVANTALER Hans-Jörg Leopold (RC Feld am See) holte beim letzten Bundesliga-Rennen im Mühlviertel den fünften Platz. Sieger: Lukas Meller (D). Damit belegte der 40-Jährige in der Gesamtwertung Rang 18. Gesamtsieger: Jaka Primožič (Slo).

MATTHIAS ERLACHER (RC Feld am See) beendete die dreitägige Tour of Kosovo auf Platz sieben und holte seine ersten Punkte für die UCI-Weltrangliste. Sieger: Garibbo (It).

Montag, 10. Juli 2023

MOUNTAINBIKE

DER OSTTIROLER Alban Lakata belegte beim Ötztal-Radmarathon hinter Ex-Staatsrad-Profi Manuel Senn (It) Platz zwei. Dritter der Wahl: Vendner Johnny Hoogerland vom Lavantaler Hans-Jörg Leopold.

Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
Kärntner Krone



Das ARBÖ Radteam Feld am See wird auch in dieser Saison wieder als einziges Kärntner Team mit dabei sein. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Mannschaft auf zehn Fahrer erweitert. Damit ist man deutlich breiter aufgestellt. Zahlreiche Auslandseinsätze stehen heuer auf dem Programm. Fotos: Privat (3)

„Das Pech radelte mit“

Leider wird das ARBÖ Radteam Feld am See aktuell vom Pech verfolgt. Aber die Saison hat erst begonnen.

VON PETER KLEINRATH

FELD AM SEE. Traditionell startete die heimische Radbundesliga im oberösterreichischen Leonding in die neue Radsportsaison. Als einziges Kärntner Eliteteam war wie im Vorjahr der RC Feld am See vertreten. Allerdings ging die Mannschaft aufgrund von zahlreichen Verletzungs- und Krankheitsfällen mit lediglich vier Fahrern geschwächt an den Start.

Sturzreicher Saisonstart

Bei durchaus guten Bedingungen wurde von Beginn an von den zu favorisierenden Continental-Teams ein solides Tempo vorgegeben. Wie so oft zu Saisonbeginn kam es auch heuer wieder zu einigen Stürzen, in die leider auch Martin Geretschnig und Sandro Jennewein verwickelt waren. Sandro Hauser und Matthias Erlacher konnten sich lange im Hauptfeld halten, die letzte Rennhärte fehlte allerdings



Teamkapitän Hans-Jörg Leopold war in Leonding am Start.

noch. Letztendlich war der routiniertere Burgenländer Sandro Jennewein der Einzige, der in der Lage war, das Rennen auszufahren, und sicherte dem Team mit dem 53. Platz in der Tageswertung die ersten Punkte in der Radbundesliga 2023.

Das war erst der Anfang

Das ARBÖ Radteam Feld am See wird auch in dieser Saison als einziges Kärntner Team mit dabei sein. Gegenüber dem Vorjahr wurde das Team auf zehn Fahrer erweitert und damit ist man deutlich breiter aufgestellt. Die Mannschaft wird die gesamte Radbundesliga 2023 bestreiten und zusätz-



Seine kleine, aber feine Abordnung bestand verletzungsbedingt nur aus vier Fahrern. Die Farben Kärntens wurden trotzdem würdig vertreten.

lich bei allen großen Rennen in Österreich am Start sein. Mit etwas Glück könnten auch einige Fahrer aus Feld am See bei der Österreich-Rundfahrt am Start stehen – das wäre das absolute Highlight in der bisherigen Teamgeschichte!

Viele Auslandseinsätze

Der Saisonstart erfolgte eigentlich schon von 9. bis 12. März bei der Istria Spring Trophy in Porec, Kroatien. Da war man als kleinstes Team mit vielen Radprofis (u. a. von Jumbo Visma, Astana etc.) am Start und konnte mit David Polzer (Platz 8 am ersten Tag) den ersten großen Erfolg der Saison fei-

ern. Weiters sind in dieser Saison bis Mitte Oktober Auslandseinsätze in Italien, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Tschechien und Bulgarien geplant.

Auch wenn Teamleader Stefan Pöll (Schienbeinbruch bei der Istria Spring Trophy), Kilian Kummerer (Kieferbruch), Matthias Erlacher, David Polzer, Krisztian Bodner und Stefan Kovac (alle erkrankt von der Istria Spring Trophy retour) in Leonding ausgefallen sind, konnte die kleine, aber feine Abordnung um Teamkapitän Hans-Jörg Leopold die Farben Kärntens würdig vertreten. Gute Besserung dem Rest!



Vor den „Großen“ fanden die Kinder- und Jugendrennen statt. Dabei stand der Spaß am Radfahren im Vordergrund.

Foto: Privat



Über 100 Teilnehmer starteten am Kraigersee bei der 14. Auflage des Rennens um den Radbergkönig.

Foto: Techner (2)



Die Radberghoheiten 2023: Leopold und Thoma mit Copi und Duval

Neue Kärntner Radbergkönige

Am Samstag fand das populäre Bergrennen auf den Kraigerberg statt.

KRAIG. Am Wochenende haben wieder über 100 Radsport-Begeisterte die Herausforderung „Kraigerberg“ auf sich genommen. Auf der sechseinhalb Kilometer langen Strecke vom Kraigersee bis hinauf nach Eggen mussten die Teilnehmer rund 440 Höhenmeter bewältigen. „Der Kärntner Radbergkönig ist eines der sieben

Rennen, die zur Kärnten Sport Jedermann Radsportserie zählen“, erzählt Walter Copi vom veranstaltenden Verein Multi-sport Kärnten, „heuer wurde das Rennen bereits zum 14. Mal ausgetragen.“ Den Tagessieg und somit das begehrte Trikot des Radbergkönigs holte sich bei den Damen Pia-Maria Thoma (ARBÖ Rapso Knittelfeld)

in einer Zeit von 21:15, bei den Herren war Hans-Jörg Leopold (ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Feld am See) mit 17:26 der Schnellste auf dem Kraigerberg. Die in diesem Jahr erstmals durchgeführte Wertung der Fahrer über 80 Kilogramm sicherte sich Heimo Pichler (ARBÖ ASKÖ Endurance Sports Club Carinthia) in 22:12. (rle)

Mittwoch, 30. August 2023

ZUM 25. MAL AUF'S VERDITZ Der Berg ruft die Radler

Das sonntägige drittletzte Rennen zum Jedermann-Cup für alle Hobby- und Lizenzfahrer ist ein Klassiker: Zum 25. Mal findet der ARBÖ-Bergpreis Afritz – Verditz statt! Streckenrekordhalter Hans-Jörg Leopold (Feld am See) ist der Favorit, Teamkollege Stefan Pöll wohl der größte Herausforderer. Infos unter www.rc-feldamsee.at

• **DIE FÜHRENDEN** im „Kärnten Sport“-Jedermann-Cup 2023 (nach vier von sieben Bewerben): Damen: Marlon Hanschitz (VÖ AUTO Gewinck), Astrid Lang-recht (SC Jauntal), Marlies Penker (MTB Mülltöschke); Hobby: Matthias Jeindl (Rad-Eck), Andreas Pfaffenberg (Endurance-Sport); Walter Copi (Kraigerberg); Josef Hanz (ARBÖ Wollsegg); Josef Luttmann (ARBÖ Pflersseetal Biker); Lizenzfahrer: Sandro Hauer (Gesamtleader), Michael Wassermann, Wolfgang Schabus (alle ARBÖ Feld am See), Thomas Riegler (ARBÖ Wollsegg).

„Es gab Höhen und Tiefen“

Die Radfahrer aus dem Gegendal blicken auf eine lange Saison zurück. Planungen für 2024 laufen.

FELD AM SEE. Für das ARBÖ Radteam Feld am See neigt sich die Radrennsaison 2023 und somit das dritte Jahr seit der Gründung dem Ende zu. Wie in den ersten beiden Jahren leitete Norbert Unterköfler die organisatorischen Geschicke des Teams, während Peter Fladerer die sportliche Leitung oblag. In der Besetzung der Sportler gab es mit dem Wechsel von Georg Koffler in das Amateurteam lediglich einen Abschied. Hingegen sollten Sandro Hauser, Stefan Kovač und Killian Kummerer die Chance bekommen im Team und im Elite-Radsport Fuß zu fassen. Die Stammbesetzung mit Sandro Jennewein, Martin Geretschnig, Krisztian

Bodnar, David Polzer, Matthias Erlacher und den Routiniere Stefan Pöll sowie Hans-Jörg Leopold blieb unverändert.

Zahlreiche Rennen

Das Hauptaugenmerk der Mannschaft lag wie in den Jahren zuvor wieder auf der Rad-Bundesliga. Weitere Jahreshighlights waren die Oberösterreich-Rundfahrt sowie die Istrian Spring Trophy, welche sich über vier Tage erstreckten. Bei den Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren und dem Straßenrennen traf die Mannschaft auf die hochkarätigen Auslandsprofis des Landes. Zudem füllten die Tschechische RBB-Tour und weitere Eintagesrennen sowie Marathons den Rennkalender.

„Höhen und Tiefen“

Erfolgreich präsentierte sich das ARBÖ Radteam Feld am See bei seinem Istrian Spring Tro-



Das ARBÖ Radteam Feld am See belegte in der abgelaufenen Rad-Bundesliga-Saison den siebenten Rang. Foto: ARBÖ Radteam Feld am See

phy Debüt. David Polzer bewies als Achter im Prolog bereits eine sehr gute Form und ließ einige internationale Fahrer hinter sich. Die Hoffnungen auf eine weitere Top-Platzierung lagen auf dem Teamkapitän Stefan Pöll. Unglücklicherweise kam Pöll jedoch am zweiten Tag schwer zu Sturz und wurde mit einem Schienbeinbruch diagnostiziert. Auf internationale Konkurrenz traf das Team Ende April in Nenzing zum GP Vorarlberg. Hans-Jörg Leopold verbuchte im Ländle Position 35. Nach weiteren Rennen in

Tschechien und Oberösterreich traten die Spezialisten Martin Geretschnig, Sandro Jennewein und David Polzer bei den Staatsmeisterschaften im Zeitfahren an. Martin Geretschnig schaffte es unter die Top 10. Nach vielen weiteren Rennen schaffte Feld am See in der Rad-Bundesliga den siebenten Platz als zweites Club-Team hinter den Profi-Rennställen. Die Planungen für die Radsaison 2024 laufen bereits. Ein großes Ziel: Man will jungen Kärntner Talenten wieder eine Chance geben.

Donnerstag, 13. Juli 2023



BIKE-EVENT IN DEN SÜDALPEN

Die Nassfeld Mountain Bike Peak stand im Zeichen des Radsports. Den Marathon-Bewerb „Nassfeld Pramollo Hero“ über 62 Kilometer und 2450 Höhenmeter entschied der Slowene Matej Drinovec in drei Stunden für sich. Silvio Wieltschnig schaffte es auf Platz zwei.



Foto: ZVG/Norbert

Die Rennradfahrer aus Feld am See brachten eine tolle Saison hinter sich, auf nationaler und internationaler Ebene. In den kommenden Jahren soll es weiterhin bergauf gehen.

25 Jahre! Ereignisreiche Rennradsaison beim Jubiläum

FELD AM SEE Nach einer tollen Saison rüstet das ARBÖ Radteam weiter auf. Damen-Bundesligateam ist in Planung.

Tolle Saison für das ARBÖ Radteam Feld am See! Pünktlich zum 25-Jahr-Jubiläum brachte man die dritte Saison der Radbundesliga hinter sich. Und fuhr dabei auch Top-Ten-Plätze ein. Der Lavanttaler Teamkapitän, Hans-Jörg Leopold wurde in Wels Achter und in Königswiesen gar Fünfter. „Er ist extrem wichtig für unsere jungen Fahrer, die von ihm ler-

nen können“, erzählt Obmann Norbert Unterköfler, der seinen Verein als ein Sprungbrett für die Profiteams sieht.

Mit diesen durfte man sich Anfang März messen - bei der Istrian Spring Trophy - ein Vier-Tages-Rennen bei dem auch die ganz großen Teams, wie z.B. Jumbo Visma (hat Tour de France Sieger Jonas Vingegaard unter Vertrag!) am

Start waren. Für die nächste Saison bereitet man sich schon vor: Mit Simon Schabernig (19) und Marco Goritschnig (18) wurden bereits zwei Verstärkungen für die Bundesligamannschaft geholt.

Und auch bei den Damen ist etwas geplant: „2025, spätestens 2026 möchten wir einen Damen-Bundesliga-Team stellen“, so Unterköfler. Lukas Töffler



Das ARBÖ Radteam Feld am See belegte in der abgelaufenen Rad-Bundesliga-Saison den siebenten Rang.

Foto: ARBÖ Radteam Feld am See

Sie machen den Profi-Rennställen Konkurrenz

FELD AM SEE. Für das ARBÖ Radteam Feld am See neigt sich die Radrennsaison 2023 und somit das dritte Jahr seit der Gründung dem Ende zu. Wie in den ersten beiden Jahren leitete Norbert Unterköfler die organisatorischen Geschicke des Teams, während Peter Fladerer die sportliche Leitung oblag. In der Besetzung der Sportler gab es mit dem Wechsel von Georg Köfler in das Amateurtteam lediglich einen Abschied. Hingegen sollten Sandro Hauser, Stefan Kovač und Kilian Kummerer die Chance bekommen im Team und im Elite-Radsport Fuß zu fassen. Die Stammbesetzung mit Sandro Jennewein, Martin Geretschnig, Krisztian Bodnar, David Polzer, Matthias Erlacher und den Routiniers Stefan Pöll sowie Hans-Jörg Leopold blieb unverändert.

Zahlreiche Rennen

Das Hauptaugenmerk der Mannschaft lag wie in den Jahren zuvor wieder auf der Rad-Bundesliga. Weitere Jahreshighlights waren die Oberösterreich-Rundfahrt sowie die Istrian Spring Trophy, welche sich über vier Tage erstreckten. Bei den Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren und dem Straßenrennen traf die Mannschaft auf die hochkarätigen Auslandsprofis des Landes. Zudem füllten die Tschechische RBB-Tour

und weitere Eintagesrennen sowie Marathons den Rennkalender.

„Höhen und Tiefen“

Erfolgreich präsentierte sich das ARBÖ Radteam Feld am See bei seinem Istrian Spring Trophy Debüt. David Polzer bewies als Achter im Prolog bereits eine sehr gute Form und ließ einige internationale Fahrer hinter sich. Die Hoffnungen auf eine weitere Top-Platzierung lagen auf dem Teamkapitän Stefan Pöll. Unglücklicherweise kam Pröll jedoch am zweiten Tag schwer zu Sturz und wurde mit einem Schienbeinbruch diagnostiziert. Auf internationale Konkurrenz traf das Team Ende April in Nenzing zum GP Vorarlberg. Hans-Jörg Leopold verbuchte im Ländle Position 35. Nach weiteren Rennen in Tschechien und Oberösterreich traten die Spezialisten Martin Geretschnig, Sandro Jennewein und David Polzer bei den Staatsmeisterschaften im Zeitfahren an. Martin Geretschnig schaffte es unter die Top 10. Nach vielen weiteren Rennen schaffte Feld am See in der Rad-Bundesliga den siebenten Platz als zweites Club-Team hinter den Profi-Rennställen. Die Planungen für die Radsaison 2024 laufen bereits. Ein großes Ziel: Man will jungen Kärntner Talenten wieder eine Chance geben.

ARBÖ

rad
marathon
BAD KLEINKIRCHHEIM

ARBÖ ASKÖ
radclub
FELD AM SEE

Presseberichte 2023

Juniorteam

ARBÖ

ASKÖ



 Raiffeisenbank
Nockberge

IBAN: AT863945700000032060
BIC: RZKTAT2K457

ARBÖ ASKÖ
RADCLUB FELD AM SEE
9544 Feld am See
Ederweg 22
T. +43 699 1414 5101
norbert.unterkoefler@gmx.at

rc-feldamsee.at

OLYMPIA REPORT

2|2023

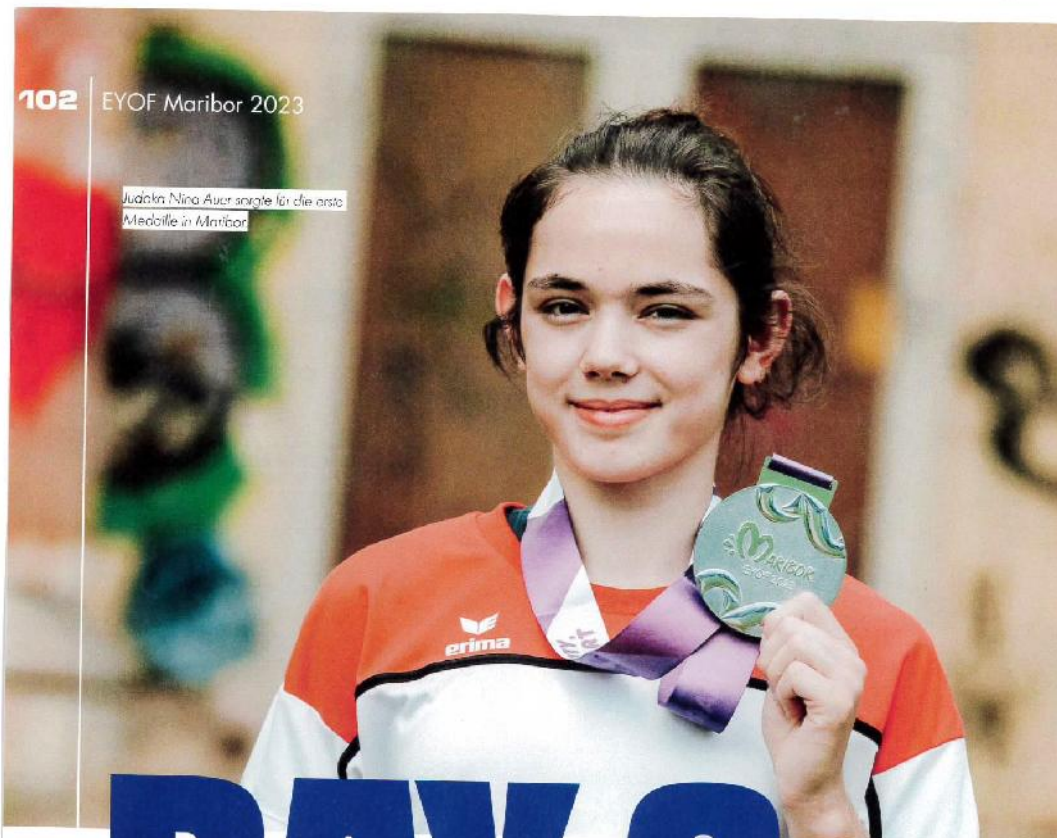


REKORDSPIELE Team Austria bringt 19 Medaillen aus Polen heim
TALENTPROBEN Olympia-Nachwuchs räumt beim Sommer-EYOF ab
FRAUENPOWER „Female Athlete“ leistet wertvolle Aufklärungsarbeit



ÖSTERREICHISCHES
OLYMPISCHES COMITÉ

Judoka Nina Auer sorgte für die erste Medaille in Maribor



DAY 3

○ ○ ● ○ ○ ○ ○ — Dienstag, 25.07.

Da ist das Ding! Judoka Nina Auer (-40 kg) holte die erste Medaille für das Youth Olympic Team Austria. Der Weg zum Edelmetall war für die 16-jährige Steirerin kurz: Da in ihrer Gewichtsklasse nur sechs Athletinnen dabei waren und Auer als Nummer zwei gesetzt war, stieg sie im Halbfinale ein. Dort setzte sich Österreichs Fahnenträgerin gegen die Schweizerin Melody Veillard nach eineinhalb Minuten mit Festhalter durch und fixierte die Medaille, einzig die Farbe war noch offen.

Im Finale kam es zum Duell mit Patricia Tomkanova. Die topgesetzte Slowakin wurde ihrer Favoritinnenrolle in der Lukna Hall in Maribor gerecht

und holte Gold, Auer jubelte über Silber. „Es war ein super Tag für mich. Der Sieg im Halbfinale war schneller als gedacht, gegen Patricia habe ich schon oft gekämpft, aber noch nie gewonnen. Heute war ich so knapp dran wie noch nie, deshalb kann ich mich über die Silbermedaille freuen.“

Unterstützt wurde Auer vom Judo-Team, weiteren Teilen des Youth Olympic Team Austria – darunter ÖOC-Generalsekretär Peter Mennel und Chef de Mission Christoph Sieber – und ihren Eltern. „In der Halle war es unglaublich laut, ich habe beim Kampf mitbekommen, dass ich angefeuert werde. Das pusht noch einmal extra und war sehr cool. Generell ist das Feeling hier besonders, wenn

man Österreich vertritt, will man es noch einmal besser machen.“

Bitter verlief der Wettkampf für Tatevik Minasyan (-44 kg). Die Vorarlbergerin musste sich zunächst der späteren Goldmedaillengewinnerin Marta Bcorlegui Oses (ESP) geschlagen geben, bezwang in der Hoffnungsrunde aber Maryam Bayramzade (AZE) und schaffte es so in den Kampf um Bronze. In diesem unterlag sie Kristina Lilli Krizova (SVK) und belegte Rang fünf.

Aquaplaning-Gefahr am Flughafen von Maribor! Mit dem Zeitfahren der Mädchen starteten die rot-weiß-roten Radfahrer:innen in ihre EYOF-Bewerbe. Bei wechselnden Bedingun-



Leichtgewicht packt kräftig zu! Auer auf dem Weg zur Madaille

gen inklusive einer einstündigen Unterbrechung aufgrund eines starken Gewitters sowie andauernder Regenfälle raste Lea Unterköfler unbeeindruckt in die Top 12. Die 15-jährige Kärntnerin absolvierte den 10 Kilometer langen Kurs am Flughafen Maribor in 14:54,57 Minuten und belegte am Ende sensationell Platz 11 – auf die Top 10 fehlte ihr lediglich eine Sekunde. Romana Griesßer landete auf Rang 35, Sophie Waleher holte Platz 38.

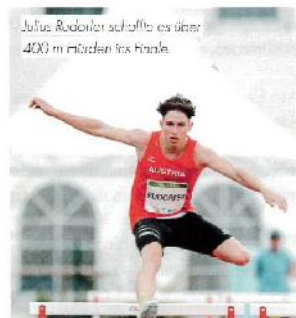
Auch Österreichs Burschen ließen sich vom Regen nicht beirren. Heimo Fugger holte im Einzelzeitfahren in 13:13,98 Minuten den starken zehnten Platz. „Mir ist es heute grundsätzlich sehr gut gegangen. Das einzige Manko, ich bin zu schnell weggefahren. Nach zirka einem Kilometer habe ich auf den Tacho geschaut, da waren die Watt viel zu hoch. Da fehlen dann am Ende die Körner“, so der 15-jährige Kärntner. Auch Teamkollege Valentin Hofer, der als erster heimischer Fahrer den Kurs absolvierte, war mit seiner Zeit von 13:20,00 Minuten und Platz 17 zufrieden. Ayden Jordan rundete mit Platz 20 eine starkes Teamergebnis ab.

In der Leichtathletik war am Vormittag lange nicht klar, welche Disziplinen wann stattfinden können. Julius Rudorfer ließ sich davon nicht beirren und zog über 400 m Hürden ins Finale ein. Im Tennis-Turnier war plötzlich alles anders: Indoor statt Outdoor, schneller Hartplatz statt langsamer Sandplatz. Nur eine Sache blieb unverändert: Thilo Behrmann agierte in Hochform. Der Burgenländer, in der ersten Runde ohne Gameverlust weiter, fertigte in Runde zwei den Ungarn Akos Janos Toth mit 6:1,

6:0 ab und zog ins Achtelfinale ein. Für Heidlmaier lief es am Dienstag nicht nach Wunsch. Der 15-jährige Oberösterreicher unterlag dem Italiener Vito Antonio Darderi mit 2:6, 5:7. Im zweiten Satz lag der Welser, der öfter in Maribor trainiert, bereits mit 5:2 vorne, konnte den Sack aber nicht zumachen und schied aus. Johanna Andrea Corciova unterlag der Schwedin Lea Nilsson in der zweiten Runde der Mädchen mit 1:6, 2:6.

Mit Moritz Krätschmer (100 m Freistil) und Julia Syslo (200 m Brust) waren nach dem souverän überstandenen Vorlauf in der Abendsession zwei österreichische Schwimmerinnen im Einsatz. Krätschmer schlug bei 51,64 Sekunden ab und sorgte für die nächste Spitzenzeit. In einem sehr schnellen Halbfinalrennen belegte er Platz 12. Auch Syslo, die jüngste Athletin im Youth Olympic Team Austria, gab nach einem intensiven Arbeitstag eine weitere Talentprobe ab. Mit Platz 15 und einer Zeit von 2:43,49 Minuten konnte die 14-jährige Niederösterreicherin ihren ersten Wettkampftag zufrieden beenden.

Nach einem sehr starken Podiumstraining war die Erwartungshaltung des rot-weiß-roten Trios rund um



Julius Rudorfer schaffte es über 400 m Hürden ins Finale

EYOF-Bronzemedallengewinner Alfred Schwaiger vor dem Kunstturn-Mehrkampf groß. Der Start der drei Österreicher in den Wettkampf in der Tabor Sports Hall verlief allerdings nicht zwingend nach Wunsch. Eine Reihe an kleinen Fehlern setzten Alfred Schwaiger, Vincent Lindpointner und Mateo Fraisl schnell unter Druck. Im Laufe des Bewerbs konnten sich die drei Talente steigern und liefen zur Höchstform auf. Am Ende gab es in der Gesamtwertung für Österreich im Team-Mehrkampf Platz neun von 26 teilnehmenden Nationen sowie drei Top-10-Platzierungen. Mit Lindpointner schaffte es ein Turnsport-Austria-Athlet als Achter in das Einzelfinale am Boden. Zudem ist der 17-jährige Oberösterreicher, der den Mehrkampf auf Rang 19 beendete, am Sprung mit Platz neun der erste Reserveathlet für das Finale. Schwaiger holte am Reck ebenfalls Platz neun und verpasste den Einzug in das Finale der besten acht Athleten knapp.



Lea Unterköfler trotzte dem Regen und radelte zum Spitzenplatz



Nach Bronze im Vorjahr verpasste Alfred Schwaiger diesmal das Finale



DAY 5

— Donnerstag, 27.07.

Radsport deluxe. Zum Abschluss der Rad-Bewerbe beim EYOF fand das Straßenrennen der Burschen statt. Bei perfekten Rennbedingungen gab es für das Youth Olympic Team Austria die nächste Medaille. Hinter Sieger Max Hinds (GBR) entwickelte sich ein wahrer Krimi, im entscheidenden Sprint wurde Heimo Fugger perfekt in Position gebracht. Der 15-jährige Kärntner nutzte die Gunst der Stunde, zog voll durch und jubelte in einer Zentimeterentscheidung in einer Zeit von 1:33,22 Stunden (+32 Sekunden) über Bronze.

„Das Rennen war von Anfang an richtig hektisch. Ayden und Valli haben einen tollen Job gemacht und das super gemanagt. Sie haben mir sehr geholfen. In der ersten Runde ist mir

beim Schalten die Kette runtergegangen, da habe ich dann viel Kraft aufwenden müssen. Das habe ich bis zum Schluss gespürt und es gab in der letzten Runde am Berg eine kritische Situation“, erklärte Fugger nach der Siegerehrung und sprach damit die Unterstützung seiner beiden Teamkollegen an. Ayden Jordan zog knapp einen Kilometer vor dem Ziel den Sprint an und pumpte sich für seinen Teamkollegen komplett aus, bei 500 Metern übernahm Valentin Hofer und sorgte für die finale Sprintposition. Auf den letzten Metern war Fugger auf sich allein gestellt und sicherte sich in einem unglaublich schnellen Sprint sensationell die Bronzemedaille.

„Die Jungs haben das super getimt, ich habe mich nur hinten reingehängt. Dann ist alles sehr schnell gegangen und mein Fokus galt nur noch der Ziellinie. Fünf Meter vor dem Ziel ist mir ein kleiner Fehler passiert“, so Fugger, der lange nicht wusste, ob es

für eine Medaille gereicht hat. „Eine nervenaufreibende Zitterpartie! Es sind mir dann tausend Steine vom Herzen gefallen. Es ist so unglaublich geil, ich kann das gar nicht in Worte fassen. Wir haben uns auf das Highlight so lange vorbereitet, dass es dann klappt, ist grandios. Aber ohne meine zwei Teamkollegen wäre das nicht gegangen. Ein Wahnsinn, was die für mich geleistet haben. Die Medaille ist fürs Team.“

Nicht nach Wunsch verlief das Straßenrennen für Österreichs Mädchen. Dem Trio war die Enttäuschung nach einem verkorksten Rennen ins Gesicht geschrieben. Wie schon im Vorjahr war Ramon Grießer die beste Österreicherin, die Tirolerin holte nach 1:20,12 Stunden und einem Rückstand von 47 Sekunden Platz 36. Ihre Teamkollegin Sophie Walcher (+1:03 Minuten) belegte Platz 48 und Lea Unterköfler (+1:03 Minuten) beendete das Straßenrennen auf Rang 50.

LEA UNTERKÖFLER Einzelzeitfahren, Straßenrennen



Geb: 23.04.2008 in Villach
Wohnort: Feld am See
Größe/Gewicht: 175 cm/73 kg
Verein: ARIKO Raikolisen Feld am See/Kärnten

SOPHIE WALCHER Einzelzeitfahren, Straßenrennen



Geb: 17.09.2007 in Wien
Wohnort: Mitteldorf an der Raab
Größe/Gewicht: 168 cm/60 kg
Verein: RC Fritics Bixery JRT/Steiermark

RADSPORT - STRASSE



Tag	Zeit	Bewerb
Dienstag, 23.07.2023	09:00	Mädchen, Zeitfahren
	11:00	Burschen, Zeitfahren
Donnerstag, 27.07.2023	09:00	Mädchen, Straßenrennen
	12:00	Burschen, Straßenrennen

Kleine Zeitung
Mittwoch, 26. Juli 2023

OLYMPISCHE JUGENDSPIELE

Fugger am besten

Die Kärntner Rad-Asse haben das erste von zwei Rennen beim European Youth Olympic Festival (EYOF) in Maribor in den Beinen. Beim Zeitfahren war Heimo Fugger (RC-KAC) der beste Österreicher, er holte sich Platz zehnt. Lea Unterköfler (RC Feld am See) klassierte sich nach einem anspruchsvollen Bewerb auf dem starken elften Platz. Das Straßenrennen steigt morgen. Im Tennis-Bewerb ist die Reise von Stella Horacek (KLC) zu Ende. Nach 6:4-Gewinn des ersten Satzes verlor sie gegen die Schwedin Tiana Deng das Erstrundenspiel noch mit 1:2.

RADSPORT - STRASSE

MÄDCHEN EINZELZEITFAHREN

1.	Aegan ARENS	NED	14:24,66 Min.
2.	Fra BOOIHMAN	GBR	14:27,42 Min.
3.	Jente KOOPS	NED	14:30,61 Min.
11.	Lea Sophie UNTERKÖFLER	AUT	14:54,57 Min.
34.	Romana GRIESER	AUT	15:31,92 Min.
37.	Sophie WALCHER	AUT	15:33,72 Min.

BURSCHEIN EINZELZEITFAHREN

1.	Gijs SCHOONVELDE	NED	12:52,89 Min.
2.	Conor MURPHY	IRI	12:55,38 Min.
3.	Benedit Maximilian BENZ	GER	13:01,42 Min.
10.	Heimo JIYANG FUGGER	AUT	13:13,98 Min.
17.	Valentin HOFER	AUT	13:20,00 Min.
21.	Ayden JORDAN	AUT	13:23,58 Min.

MÄDCHEN STRASSENRENNEN

1.	Linda SANARINI	ITA	01:19:25 Std.
2.	Paula Jessica OSTIZ	ESP	01:19:25 Std.
3.	Maria OKRUCINSKA	POL	01:19:25 Std.
36.	Romana GRIESER	AUT	01:20:12 Std.
48.	Sophie WALCHER	AUT	01:20:28 Std.
50.	Lea Sophie UNTERKÖFLER	AUT	01:20:28 Std.

BURSCHEIN STRASSENRENNEN

1.	Max HINDS	GBR	01:32:50 Std.
2.	Alessia MAGAGNOTTI	ITA	01:33:22 Std.
3.	Heimo JIYANG FUGGER	AUT	01:33:22 Std.
27.	Valentin HOFER	AUT	01:33:22 Std.
51.	Ayden JORDAN	AUT	01:33:22 Std.

European Youth Olympic Festival



OLYMPIA GUIDE EYOF MARIBOR

23.07. – 29.07.2023

YOUTH OLYMPIC TEAM AUSTRIA

Samstag, 22. Juli 2023

DREI KÄRNTNER

Bei Jugendspielen: Fugger jagt Top 10

Drei junge Sportler aus Kärnten qualifizierten sich für die Europäischen Jugendspiele (EYOF) in Maribor ab heute. Neben Tennis-Talent Laura Horacek sind das die Radfahrer Lea Unterköfler (RC Feld am See) und Heimo Fugger (KAC). Fugger ist am Dienstag (Zeitfahren) und Donnerstag (Straßenrennen) ein Kandidat für Spitzenplätze, sieht sich heute die Strecke im Vorfeld an: „Die Form ist gut, das Potenzial für die Top 10 ist sicher da.“



Foto: Gemeinde Wernberg

Der Wernberger Heimo Fugger ist gut drauf.

Lea sitzt gerne und gut

Neues aus dem Rad-sport-U17-Austria-Nationalteam: Lea Unterköfler startet international durch.

VON PETER TIEFLING

SPITTAL, FELD AM SEE: Lea Unterköfler darf auf einen erfolgreichen Nationalteameinsatz zurückblicken. Donnerstag gilt es die Vereinsmeisterschaften zu gewinnen. Erstmals in der 25-jährigen Vereinsgeschichte vom ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Radclub Feld am See wurde eine Nachwuchsfahrerin aus der ARBÖ-Familie in den U17-Nationalkader des österreichischen Radverbandes einberufen. Ihr Debüt gab Lea Unterköfler beim Drei-Etappen-Rennen der TMP-Jugendtour in Gotha, welche die fünftgrößte Stadt

des Freistaats Thüringen in Deutschlands ist. Es war ein Rennwochenende, in das die fünfzehnjährige Spittaler Sport-BORG-Schülerin sehr gut vorbereitet hineinradeln konnte. Denn bereits Ende des Vorjahres wurde sie als jüngste Fahrerin in den weiblichen U17-Nationalkader aufgenommen. Durfte auch letzten April eine gesamte Trainingswoche mit der österreichischen Nachwuchsradelite auf Mallorca verbringen und trainieren. „Dort konnte ich sehr viel an taktischen Fahrvarianten erlernen und auch an Kraft dazugewinnen. Dies hat mir bei der Dreitagestour, wo ich als Fahrerin mit der Aufgabenstellung Helferdienst aufgestellt war, bereits sehr viel geholfen“, sagt Lea, die in Feld am See, Bezirk Villach-Land, zu Hause ist und in Spittal das BORG besucht.

Renntag eins

Dass Lea ihre 175 cm an Körpergröße perfekt mit ihrer Rennmaschine Trek abgestimmt hat, kam ihr am ersten Renntag sehr zugute. Denn es wurde zuerst auf einem 7.600 Meter langen Rundkurs mit 120 Höhenmetern ein sehr schwieriges Einzelzeitfahren absolviert. „Ich konnte mich im sehr stark aufgestellten 62-Starterrinnen-Feld auf Rang 32 finalisieren. Ein Ergebnis, das mir bei meinem ersten internationalen Anradeln sehr viel Zuversicht und Kraft für die Zukunft gibt“, sagt die Bikerin, welche bei Nudelgerichten nicht nein sagen kann. Gestärkt ging es dann gleich am Nachmittag in Etappe 2 und auch hier zeigte Lea, was in ihr steckt. Leistete viel an Helferdiensten für ihrer Teamkollegin Romana Grießer und damit auch ihren Anteil



Wohin wird diese Straße Lea Unterköfler wohl noch führen?

an Romanas Rang elf in der Gesamtwertung. „Wir haben aber auch gesehen, dass wir im internationalen Vergleich noch viel Luft nach oben haben“, bilanzierte Lea Tag eins in Gotha.

Renntag zwei

Bei der dritten und finalen

MEINBEZIRK.AT/KAERNTEN

SPORT 53

auf dem Fahrradsattel



In Lea Unterköfler (Austria) haben Leonie Pfanzelt, Viktoria Ofner und Maximilian Hattenberger ein perfektes Vorbild im eigenen Verein. Fotos: Privat (2)

Etappe konnte Mannschaftskapitänin Grießer nach 44 Streckenkilometern und 500 Höhenmetern im Sprint um den zweiten Etappenplatz mitmischen, Gesamtrang elf halten und Lea Unterköfler, das Teamhelferlein, fuhr mit nur 1:54 Minuten Rückstand im Hauptfeld über die Ziellinie.

„Ich darf mit diesem Rennwochenende sehr zufrieden sein. Gesamtrang 42 beim ersten internationalen ÖRV-U17-Einsatz. Was willst du mehr. Unser Trainerteam war mit uns sehr zufrieden. Lobte speziell gut gelebtes Teamlife und unsere professionelle Einstellung zum Radrennsport“, sagt



Die Sport-BORG-Schülerin Lea Unterköfler (Vordergrund) gibt Gas

Lea mit einem zufriedenen Lächeln auf ihren Lippen.

Das Heimrennen

Mehr möchte sie natürlich am kommenden Donnerstag beim zweiten Rennen zur offenen Clubmeisterschaft des ARBÖ ASKÖ Radclubs Feld am See. War sie doch beim

ersten Einzelzeitfahren von Zedlitzdorf nach Reichenau, auf den 9,6 Kilometern, nur 9 Sekunden hinter Melanie Gschwandtner, der schnellsten Dame im Starterfeld, klassiert. „Am Donnerstag beim Bergzeitfahren von Erlach nach Obertweg, mit Startzeit 10 Uhr, werde ich versuchen, noch mehr in die Pedale zu treten und Frau Gschwandtner, aber auch meinen Juniorinnen-Vereinskollegen Viktoria Ofner, Leonie Pfanzelt und Maximilian Hattenberger mein Rücklicht zu zeigen. Muss ich doch die Leithammelstellung festigen und möchte zudem als Vorbild mit guten Leistungen voran radeln“, sagt Lea, die auch die Autofahrerin im Bereich der Vereinsmeisterschaftsstrecke ersucht, am Donnerstag etwas mehr als sonst Acht zu geben. Danke.

ARBÖ FREIFAHRT

DAS KLUBJOURNAL DES ARBÖ
www.freiefahrt.at www.arboe.at

4/2023 September
Österreichische Post AG, MZ 022032585 M

magazinradsport

European Youth Olympic Festival 2023

Bronze bei „Jugend-Olympiade“

Die Kärntner Nachwuchstalente Lea Unterköfler und Heimo Fugger gingen im Österreichischen Nationalteam im Juli beim European Youth Olympic Festival, dem Europäischen Olympischen Jugendfestivall, in Marburg an den Start.

Am dritten Tag der Radbewerbe beim European Youth Olympic Festival (EYOF) von 23. bis 29. Juli 2023 im slowenischen Maribor gab es die zweite Medaille für das heimische Radteam. **Heimo Fugger** (15, startet für ARBÖ ASKÖ KAC Klagenfurt, Kategorie M U17) sicherte sich im Zielsprint die Bronzemedaille. „Die Jungs haben das super getimt, ich habe mich nur hinten reingehängt. Dann ist alles sehr schnell gegangen und mein Fokus galt nur noch der Ziellinie. Fünf Meter vor dem Ziel ist mir ein kleiner Fehler passiert“, so Fugger, der lange nicht wusste, ob es für eine Medaille reichen würde.

„Eine nervenaufreibende Zitterpartie. Es sind mir dann tausend Steine vom Herzen gefallen. Es ist so unglaublich geil, ich kann das gar nicht in Worte fassen. Wir haben uns auf das Highlight so lange vorbereitet, dass es dann klappt, ist grandios. Aber ohne meine zwei Teamkollegen wäre das nicht gegangen. Ein Wahnsinn, was die für mich geleistet haben. Die Medaille ist fürs Team“, strahlte der frischgebackene Bronzemedallengewinner.

Weitere Erfolge von Heimo Fugger: österreichischer Meister 2023 im Einzelzeitfahren, Bronze am Berg, Etappensieger der Friedensfahrt und Gewinner des Bergtrikots, sechs Siege bei österreichischen Cuprennen und derzeit Cupführender.

Lea Unterköfler (15) vom ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Feld am See konnte beim European Youth Olympic Festival im Zeitfahren den 11. Rang erreichen. Die Schülerin im Schulsportleistungsmodell Spittal/Drau ist Mitglied im ÖRV-Nationalteam U17/Juniorinnen und LRV-Landeskader Kärnten, sie hat große Ziele: Profiradsport und Olympiateilnahme. Ihre größten Erfolge: Silbermedaille ÖM-EZF 2023 Faaker See, Silbermedaille ÖM-Kriterium 2023 Loosdorf, Siegerin ÖRV-Nachwuchsbundesligarennen Markersdorf 2023 sowie ungeschlagene Gesamtsiegerin ÖRV-Radbundesliga 2022 – Kategorie U15. Infos: www.eyof-maribor.com



ERFOLGREICHER NACHWUCHS: Bronzemedaille für Heimo Fugger (Bild ganz oben) beim EYOF 2023. Darunter: Rang 11 beim heurigen EYOF-Einzelzeitfahren für Lea Unterköfler.

Gemeindeinformation Aflitz am See

Oktober 2023

■ Aflitzerin Viktoria Ofner gewinnt Meistertitel im Jugendradrennen

Am 17. September 2023 holte sich Viktoria Ofner den österreichischen Meistertitel in der Kategorie U13 bei den Jugendstrassenrennen in Wels. Wir gratulieren der Siegerin zu der großartigen Leistung sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Drei junge Kärntner schnuppern olympische Luft

3600 Sportler aus 48 Ländern starten beim Youth Olympic Festival in Maribor. Zwei Kärntner Radasse und ein Tennistalent sind dabei.

Von Marcel Didl

Die Jugend im sportlichen Mittelpunkt, heißt es beim European Youth Olympic Festival (EYOF) im slowenischen Maribor. In dieser Woche messen sich Top-Nachwuchsatleten in den Disziplinen Gymnastik, Leichtathletik, Handball, Judo, Rad-Straßenrennen, Schwimmen, Tennis, Volleyball, 3x3-Basketball, Mountainbike und Skateboard. Die letzten drei genannten sind übrigens zum ersten Mal Teil des Programms.

Aus Kärntner Sicht sind mit Stella Horacek (Tennis), Lea Unterköfler und Heimo Fugger (beide Straßenrad) drei Sportler in Europas Kulturhauptstadt des Jahres 2012 am Start. Der 15-

jährige Fugger hat sich beim letzten Österreich-Cup-Rennen in Niederösterreich mit einem Doppelsieg in der U17-Kategorie in eine bestechende Form gefahren. „Die Youth Games sind eines der großen Saisonhighlights für mich“, freut sich der Schüler des Villacher Gymnasiums St. Martin auf die Wettkämpfe. Neben dem Zeitfahren möchte der Wernberger beim Straßenrennen groß aufzeigen. „Wenn alles zusammenläuft, ist eine Medaille im Bereich des Möglichen“, definiert Fugger seine Ziele. Lea Unterköfler möchte nach einer akribischen Vorbereitung vor allem internationale



Medaillenhoffnung Fugger

Erfahrung sammeln. „Ich habe in den letzten Wochen gezielt die Wendungen und kritischen Streckenabschnitte trainiert“, sagt die Athletin vom Radclub Feld am See. „Wenn ich nach den Rennen sagen kann, ich habe alles gegeben, waren es gelungene Wettkämpfe“, definiert die Schülerin des Sport-Borgs Spittal ihre Ambitionen.

Unter dem Motto „One city, one heart“ und mit der Unterstützung des Maskottchens „Foksi“ werden die jungen Sporttalente aus aller Welt für sportliche Höchstleistungen in Slowenien sorgen.

Sonntag, 13. August 2023

RADSPORT

Fugger und Unterköfler in Gelb

Die internationale Alpe-Adria-Tour, ein Mehrtagesrennen für den Radsport-Nachwuchs, begann am Samstag aus Kärntner Sicht äußerst vielversprechend. Heimo Fugger vom RC KAC gewann in Althofen das Zeitfahren in der Kategorie U17. Gleich drei Fahrer vom polnischen Nationalteam konnte der Kärntner da-

bei um über zehn Sekunden distanzieren. Lea Unterköfler (RC Feld/See) gewann auch ihre Kategorie U17 weiblich, beide gehen morgen mit dem Gelben Trikot der Gesamtführenden in die 2. Etappe in Otmanach. Gestrichen wurde die Bergtappe auf den Magdalenberg am Montag. Ersatz ist der Dobratsch.

Sonntag, 13. August 2023

RADSPORT

Talente dominieren die U 17-Wertung

Kärnten trägt gelb! Zumindest bei der 4. Int. Alpe-Adria-Tour. Da dominierten die U 17-Talente Lea Unterköfler (Feld am See) und Heimo Fugger (KAC) das gestrige Zeitfahren in Althofen – und schnappten sich mit dem Etappensieg auch das Gelbe Trikot des U 17-Leaders. „Direkt hinter mir liegen fünf Polen, die werden angreifen. Aber ich will die Führung verteidigen“, so Fugger vorm heutigen Straßenrennen in Otmanach.



Fugger will das Gelbe Trikot behalten.

Kleine Zeitung
Montag, 14. August 2023

RADSPORT

Kärntner verloren ihr Gelbes Trikot

Am zweiten Tag der internationalen Alpe-Adria-Tour mussten die Kärntner Führenden ihr Gelbes Trikot wieder abgeben. Heimo Fugger ersprintete nach zahlreichen Attacken der polnischen Nationalmannschaft den dritten Platz und liegt nun in der U17-Gesamtwertung ebenfalls auf Rang drei. Sein Teamkollege David Goritschnig holte

für ihn die Kohlen aus dem Feuer. Er erreichte den zweiten Etappenplatz und liegt auch in der Gesamtwertung auf Platz zwei. Auch Lea Unterköfler verlor heute die Gesamtführung und ist nun Gesamtzweite. In der Kategorie U13 weiblich feierte Lilli Sagerschnig einen Klassensieg. Heute erfolgt das Bergrennen auf den Dobratsch.

Lea Unterköfler vertritt Kärnten bei Jugendolympiade

Insgesamt drei Kärntner Sportler schafften den Sprung in das Österr. Olympiateam mit 49 Athleten. Neben Heimo Fugger (Radsport – RC KAC) und Stella Katharina Horacek (Tennis) wurde auch Lea Unterköfler vom ARBÖ ASKÖ Radclub Feld am See für die Olympischen Jugendspiele EYOF in Maribor/Slowenien mit 48 Nationen und ca. 3.200 Sportlern nominiert. Lea hat sich die Nominierung für die Spiele mit sehr guten Ergebnissen in dieser Saison hart erarbeitet. Lea Unterköfler, Ramona Grießer und Sophie Walcher waren im Laufe der Saison die stärksten Mädchen Österreichs in der Kategorie U17 und deshalb haben sie sich die Nominierung durch den Österr. Radsportverband und das ÖOC mehr als verdient. Als jüngste Teilnehmerin (Jg. 2008) des Radsport-

teams hofft Lea mit guten Leistungen überraschen zu können. Es steht am 25.

und 27. Juli ein Einzelzeitfahren und ein Straßenrennen am Programm.



Lea Unterköfler (2. von links) mit Ramona Grießer, Sophie Walcher und Elina Unterholzer – alle Nationalteam ÖRV U17w. Foto: Radclub Feld am See

Mittwoch, 16. August 2023 🏆

RAD

Fünf Podestplätze für die Kärntner

Die 4. Alpen-Adria-Tour ging mit der Etappe am Klagenfurter Ring zu Ende – Kärnten feierte. So beendete David Goritschnig (RC KAC) die U17-Wertung direkt vor Klubkollege Heimo Fugger als Zweiter. Bei den Girls wurde Lea Unterköfler (Feld am See) Dritte. In der mager besetzten U13 gewann Lilli Sagerschnig (Tri Team), in der U15 wurde Valentina Vadori-Hamedinger (Sport am Wörthersee) Zweite.

Kleine Zeitung
Dienstag, 30. Mai 2023

RADSPORT

Deutsche Gründlichkeit bei der Tour de Kärnten

Perfekt organisiertes deutsches Team stellt aktuell die Top drei. Nachwuchs zeigte auf.

Es war richtig important. Kärntens Radsportkoordinator Paco Wrolich kommt aus dem Schwärmen nicht heraus, wenn er an die dritte Etappe der „Tour de Kärnten“ am Pfingstmontag zurückdenkt. In der Früh gab es den Startschuss in der Villacher Alpenarena, dann ging es 16,3 Kilometer und 1180 Höhenmeter über die Alpenstraße auf den Dobratsch.

Parallel wurden auch die österreichischen Meisterschaften im Bergfahren ausgetragen. Den Sieg trug der Oberösterreicher Rene Pammer in einer Zeit von 46:02,5 Minuten davon, der Kärntner Junioren-Athlet Manolo Wrolich zeigte mit Platz sechs groß auf, landete in seiner Klasse damit auf

Medaillen ÖM Berg

Manolo Wrolich (Junioren): Silber

Heimo Fugger (U17m): Bronze

Elina Unterholzer (U17w): Bronze


Niklas Wiesmayr (U15m): Bronze

Max Leitner (U13m): Silber

Leonie Pfanzelt (U13w): Bronze


Einzelzeitfahren, Gold: Manolo Wrolich (Junioren), Heimo Fugger (U17m), Ilvy Kolmitzer (U15w)

torhome, Ärzten und Physios vor Ort, denen geht's nicht ums Urlaubmachen“, verrät Wrolich stolz.

Freitag, 14. Juli 2023 


JUGENDSPIELE

• **DIE RAD-TALENTE** Lea Unterköfler (RC Feld am See) und Heimo Fugger (RC KAC) sowie Tennis-Sternlerin Stella Horzok (KLG) wurden für die Europäischen Jugendspiele in Marburg ab 23. Juli nominiert.

Mittwoch, 26. Juli 2023 

RAD

• **HEIMO FUGGER** (RC KAC) belegte bei den Europäischen Jugendspielen in Marburg im Zeitfahren Rang zehn. Mädchen: 11. Lea Unterköfler (RC Feld am See).

Dienstag, 25. Juli 2023 

RAD

• **HEIMO FUGGER** (RC KAC) und Lea Unterköfler (Feld am See) sind heute bei den Europäischen Jugendspielen in Marburg im Zeitfahren im Einsatz.

Feld am See *Aktuell*

■ **Medaillenregen für das Juniorteam vom Radclub Feld am See in Slowenien**

Am ersten Oktoberwochenende wurden die Österreichischen Bahnmeisterschaften in Novo Mesto (Slowenien) ausgetragen. Dies wurde dadurch notwendig, da es in Österreich derzeit keine überdachte Radrennbahn gibt. Bahnrennen sind auch deshalb so besonders, da die Bahnräder weder eine Bremse, einen Freilauf noch eine Schaltung haben.

Der Radclub Feld am See war dabei einer der erfolgreichsten Vereine Österreichs. Insgesamt wurden hervorragende 17 Medaillen gewonnen!

Die Kategorien U13 und U15 hatten vier Rennen (Zeitfahren, Scratch, Ausscheidungsrennen und Omnium) und die Kat. U17 fünf Rennen (zusätzlich Punkterennen) zu bestreiten!

Medaillenbilanz ÖM-Bahn 2023:

- Lea Unterköfler Kategorie U17w – 3 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze
- Magdalena Kleinsasser ... Kategorie U15w – 4 x Silber
- Viktoria Ofner Kategorie U13w – 1 x Gold, 3 x Silber
- Leonie Pfanzelt Kategorie U13w – 4 x Silber

Mit diesen Bewerben in Slowenien ging für das Team eine unglaublich erfolgreiche Radsportsaison 2023 zu Ende. Mit den vielen Medaillen bei diversen Österr. und Kärntner Meisterschaften und Platz 11 im Einzelzeitfahren von Lea Unterköfler bei der Jugendolympiade in Maribor (Slowenien) war dieses Jahr das bisher erfolgreichste in der Teamgeschichte!

Norbert Unterköfler / Radclub Feld am See



Kleine Zeitung
Montag, 12. Juni 2023

Sport | 31

RADSPORT

Kärntner Sieger

Beim Kriterium in Loosdorf (österr. Meisterschaften) konnte Kärntens Nachwuchs groß abräumen. Viktoria Ofner (U13, Feld am See) und Niklas Wiesmayr (U15, KAC) gewannen in ihren Klassen. Zudem belegten Lea Unterköfler (U17, Feld am See) und Heimo Fugger (U17, KAC) Rang zwei.

Kleine Zeitung
Dienstag, 13. Juni 2023


RADSPORT

GP in Markersdorf, ÖRV Nachwuchsbedingte Straße, U13w: 1. Viktoria Ofner, 3. Leonie Pfanzelt, U13m: 2. Tobias Zidej, 8. Elias Gaugg, U17w: 1. Lea Unterköfler, 4. Leonie Feichter, 5. Elina Unterholzer, 8. Magdalena Lauchard, 9. Giovanna Dalle Vedove, U17m: 1. Moritz Ilgoutz, 2. Heimo Fugger, **Österr. Meisterschaft, Kriterium** Loosdorf, U13w: 1. Viktoria Ofner, 3. Leonie Pfanzelt, U13m: 4. Tobias Zidej, 7. Elias Gaugg, U15m: 1. Niklas Wiesmayr, U17w: 2. Lea Unterköfler, 5. Elina Unterholzer, 6. Leonie Feichter, 10. Magdalena Lauchard, 11. Giovanna Dalle Vedove, U17m: 2. Heimo Fugger, 11. David Gortschnig, 13. Manolo Wrolich, 15. Moritz Ilgoutz, 17. Valentin Lechner.

Kleine Zeitung
Montag, 15. Mai 2023

RAD

Bel der Int. TMP Tour in Thüringen waren zwei aufstrebende Kärntnerinnen erstmals im U17-Nationalteam im Einsatz. Die Nachwuchsrennfahrerin zählt zu den größten in Europa und es gibt in allen Altersklassen große internationale Starterfelder. Elina Unterholzer vom RC KAC und Lea Unterköfler vom Radclub Feld am See vertreten mit Ramona Grießer (Tiro) und Sophie Walcher (Steiermark) die Farben Österreichs dabei mehr als würdig. Auf allen vier Etappen gab es starke Leistungen und in der Gesamtwertung die Plätze 38 für Unterholzer und 42 für Unterköfler.

 Montag, 14. August 2023

RAD

• **MANOLO WROLICH** (RC KAC) belegte bei der WM in Glasgow im Zeitfahren der Junioren Platz 41. Sagen: Chamberlain (Auss.) im BMX-Park-Sport mussle sich der Klagenfurter Kevin Böck mit Rang 63 begnügen.

• **HEIMO FUGGER** (RC KAC) verlor auf der 2. Etappe der 4. Int. Alpen-Adria-Tour für Nachwuchsfahrer, dem Straßenrennen in Otmanach, sein Gelbes Trikot in der U17, ist – nach dem dritten Rang – nun auch Gesamtdritter. Klubkollege David Gortschnig wurde Zweiter und ist nun auch gesamt Zweiter. Auch bei den Mädchen ist Lea Unterköfler nun Zweite. In der U13 rangiert Etappensiegerin Lilli Sagerschnig (Sport am Wörthersee) ebenfalls auf Platz zwei. Heute (ab 10 Uhr) Bergrennen auf den Doornatsch.

Presseberichte 2023

ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim



IBAN: AT863945700000032060
BIC: RZKTAT2K457

ARBÖ ASKÖ
RADCLUB FELD AM SEE
9544 Feld am See
Ederweg 22
T. +43 699 1414 5101
norbert.unterkofler@gmx.at

rc-feldamsee.at



Donnerstag, 23. Februar 2023



Das Teilnehmerfeld des ARBÖ Radmarathons erfreut sich jedes Jahr an der spektakulären Strecke in den Kärntner Nockbergen.

**Kronen
Zeitung**
PRÄSENTIERT

100 Tage Zeit zu trainieren

- ARBÖ Radmarathon steigt am 4. Juni
- Anmeldungen sind ab sofort möglich

Auf die Plätze, fertig – los! Morgen in 100 Tagen ist's wieder so weit. Der ARBÖ Radmarathon geht am 4. Juni zum elften Mal in Bad Kleinkirchheim über die Bühne. „Viele Sportler nützen schon das schöne Wetter, um mit dem Training zu starten“, weiß Veranstalter Norbert Unterköfler vom RC Feld am See. Er erhofft sich auch heuer wieder an die 500 motivierte Teilnehmer. „Wir wollen, dass jeder wirklich mit viel Spaß dabei ist und die Natur der Nockberge genießen kann.“

Aber auch der sportliche Aspekt hat seinen Platz. Vor allem Bergspezialisten kommen auf ihre

Kosten. Denn auf der 106 km langen „Kronen Zeitung-Nockalmrunde“ gibt es die Zeitnehmung nur bei den drei Anstiegen – also auf der Schiestelscharte, Eisentalhöhe sowie im Ziel in Bad Kleinkirchheim. Insgesamt sind 2140 Höhenmeter zu absolvieren. Einsteiger können auch eine alternative Strecke (49 km) mit nur einer Bergwertung wählen. „Die Strecken sind für jeden zu schaffen“, betont Unterköfler.

Wer sich seinen Startplatz jetzt schon sichert, kann sich zudem einiges an Nenngeld sparen. Anmelden kann man sich schon unter www.kaernten-radmarathon.at

Diese Action ist in Europa einzigartig

Spannendes Mountainbike-Event bei ARBÖ Radmarathon am 4. Juni

Der ARBÖ Radmarathon in den Kärntner Nockbergen findet dieses Jahr am 4. Juni statt – und ist um eine abenteuerliche Facette reicher! Denn am Vortag des 106 km langen Radspektakels – bei dem nur an den drei Anstiegen die Zeit gemessen wird, sonst der Spaß im Vordergrund steht – geht es auf dem Mountainbike durch den Wald hoch hinaus.

Von Feld am See fahren die Sportler über Stock und Stein bis hinauf zur Bergstation der Mai-

brunnbahn auf 1760 m Seehöhe.

„Das ist für Einsteiger perfekt machbar – wir greifen auch hier den Wohlfühlgedanken auf“, betont

Organisator Norbert Unterköfler. Denn hinunter geht's dann entspannt auf Europas längstem Flow Country Trail 15 km bis nach Bad Kleinkirchheim. Die Zeitmessung gibt's auch beim Sideevent nur am Berg. Für Teilnehmer des Radmarathons am Sonntag ist der Startplatz beim MTB-Event zudem kostenlos.



Foto: © Mathias Prägent



Durch die Wälder der Nockberge geht's auf dem Mountainbike.

Foto: Thomas Jank



Beim Hauptevent am 4. Juni müssen die Athleten auf drei Bergwertungen etwa 2140 Höhenmeter bewältigen.



Foto: vlg

Tolle Kulisse beim Radmarathon in Bad Kleinkirchheim

Den Radmarathon richtig genießen

ARBÖ-Event steigt am 4. Juni – Teilnehmeransturm wird erwartet

Es darf wieder geradelt werden – und das gemütlich mit viel Spaß oder natürlich auch mit dem gewissen Ehrgeiz. Beim 11. ARBÖ Radmarathon in den Kärntner Nockbergen ist alles möglich. „Seit Jahren ist das Event ein Magnet für Sportler jeder Kategorie“, berichtet Organisator Norbert Unterköfler: „Wir haben nur an den drei Anstiegen eine Zeitmessung – so können die Fahrer bei den Abfahrten das Panorama genießen und gleichzeitig ihr Bestes geben.“ Außerdem gibt es dadurch automatisch keine Tempobolzerei auf den schnellen Abfahrten.

Die Hauptstrecke führt 106 km von Bad Kleinkirchheim über die Schiestelscharte und die Eisentalhöhe weiter hi-

nunter nach Radenthein und von dort zurück zum Start. Die alternative Route hat nur einen Anstieg (von Bad Kleinkirchheim auf die Schiestelscharte), ist deshalb auch nur 50 km lang. „Dennoch taugt vielen genau das. Für jeden ist etwas dabei – deswegen kommen die Sportler auch jedes Jahr gerne aus ganz Österreich zu uns“, so Unterköfler.

Erstmals gibt's heuer auch am Tag vor dem Event ein neues Mountainbike-Rennen. Am längsten Flow Country Trail Europas (1035 Höhenmeter sind zu absolvieren!) geht's von Feld am See auf die Alm.

Anmeldungen sind auf der Homepage ab sofort möglich: kaernten-radmarathon.at.

Foto: zvg



**Kronen
Zeitung**
PRÄSENTIERT

PLÄTZE SICHERN

Die Radfahrer fliegen auf Bad Kleinkirchheim! Für den ARBÖ Radmarathon am 4. Juni gibt's nur 500 Startplätze. „Die Nachfrage ist groß“, strahlt Organisator Unterköfler. Das Event besticht mit zwei Strecken (106 bzw. 49 km) und dem herrlichen Panorama der Nockberge.

Montag, 5. Juni 2023



Foto: zvg



Foto: Thomas Jank: zvg

ARBÖ-RADMARATHON

Vorjahressieger Stefan Pöll vom RC Feld am See holte sich am Sonntag beim Radmarathon in Bad Kleinkirchheim den Sieg vor Burkhard Plank und ÖSV-Kombinierer Martin Fritz. Bei den Damen triumphierte Meredith Byrne (USA). Am Start waren 400 Teilnehmer.



Foto: Arno Gruber sen.

Der Parcours startet mit einer Basketball-Challenge

Am Rad hautnah mit den Ski-Stars

In Bad Kleinkirchheim sind auch Sportler wie Marco Schwarz dabei

Seite an Seite mit den Wintersport-Assen! Am 3. Juni findet im Rahmen des ARBÖ Radmarathons in den Kärntner Nockbergen ein Promi-Rennen zugunsten von Licht ins Dunkel statt.

Neben Teilnehmern aus Wirtschaft und Politik treten auch Ski-Profis wie Marco Schwarz, Adrian Pertl, Martin Fritz oder Nadine Fest in die Pedale – und beweisen sich in einem lustigen Geschicklichkeits-Parcours. Los

geht's mit Basketball-Würfen, dann folgt ein anspruchsvoller Hütchen-Slalom, ehe es zur letzten Disziplin, dem Dosenwerfen, geht. „Das Event findet nach dem Kinderrennen statt – die Sportler geben immer gerne Auto-gramme, sind auch bei der Siegerehrung dabei“, erklärt Organisator Norbert Unterköfler. Kombiniert Fritz startet auch am 4. Juni beim eigentlichen Radmarathon – für den es noch Restplätze gibt.



Pertl (li.) und Schwarz waren voriges Jahr schon dabei

Radeln mit Ausblick

Der ARBÖ-Radmarathon findet am 4. Juni in Bad Kleinkirchheim statt. Viele Highlights garantiert!
SEITE 6

Rad-Genuss mit Ausblick

Der ARBÖ-Radmarathon findet am 4. Juni in Bad Kleinkirchheim statt

Spaß am Rad! Das ist auch heuer das Motto des ARBÖ-Radmarathons in den Nockbergen! Am 4. Juni wird in Bad Kleinkirchheim wieder in die Pedale getreten. Seit einigen Jahren steht der Genussfaktor an erster Stelle, gibt's nur noch bei den drei Anstiegen der 106 km langen Strecke eine Zeitmessung: Der höchste Punkt ist die Eisentalhöhe, davor geht es auf die Schiestelscharte. „Dadurch hat sich die Sicherheit signifikant erhöht, der Leistungsgedanke ist geblieben und der Rennstress ist völlig weg“, betont Veranstalter Norbert Unterköfler.



Riskante Überholmanöver auf den Abfahrten wurden so ausgebremst. „Die Sportler können das schöne Panorama genießen.“

Insgesamt gibt es 500 Startplätze für das Rad-Spektakel – noch besteht die Möglichkeit, sich unter www.karnten-radmarathon.at anzumelden. Im Teambewerb geht es zudem darum, als Gruppe möglichst viele Kilometer zu sammeln. Pro Teilnehmer werden 3 € an „Licht ins Dunkel“ gespendet.

Außerdem gibt es auch heuer ein großes Rahmenprogramm am Parkplatz bei der Talstation der Kaiserburgbahn in Bad Kleinkirchheim.

Schon am 3. Juni steigt dort das „Krone“-Kids Race sowie ein Promi-Rennen. Dabei werden sich Sportgrößen wie Ski-Ass Adrian Pertl in mehreren Bewerben für einen guten Zweck matchen.

Stefan Plieschnig

Foto: Arno Gruber sen.



Skistar Marco Schwarz (li.) war im Vorjahr beim Promi-Rennen zu Gast.

Foto: Arno Gruber sen.





⊗ Voller Konzentration spuln die Kinder am Samstag ihre Runden vor der Kaiserburg-Talstation herunter. Matthias wurde von seinem Bruder Tobias angefeuert. ⊗

Kronen Zeitung
PRÄSENTIERT

Vom Kids-Race zum ARBÖ-Radmarathon

Mehr als 70 Nachwuchs-Biker traten beim „Krone“-Kids-Race in die Pedale. Heute sind die Erwachsenen an der Reihe!

Das Krone-Kids-Race ist ein Highlight für unsere Nachwuchs-Radler und eine ideale Möglichkeit, um erste Wettkampfluft zu schnuppern“, sagt Organisator Norbert Unterköfler, der die Nachwuchs-Bewerbe auch als idealen Auftakt für den ARBÖ-Radmarathon sieht, der heute um 7.30 Uhr in Bad Kleinkirchheim startet.

Mehr als 70 Kinder und Jugendliche (fünf bis 15 Jahre alt) traten bei den Rennen im Bereich der Kaiserburg-Talstation an. Die Jüngsten absolvierten eine Runde, für die sie rund zwei Minuten brauchten, die Älteren mussten zehn Runden lang Gas geben. Sogar aus Italien reisten Biker an, um am Kids-Race teilzunehmen. Nicht nur auf der Strecke verhielten sich die jungen Sportler



Foto: Alexander Schwab

Maxi, Victoria, Leonie, Melanie, Nina vom RC Feld am See posierten vor dem Rennen fürs Foto.

wie echte Profis, sondern auch vor dem Mikrofon, das ihnen Moderator Joschi Peharz reichte. Mehr Bilder & Videos auf: kronen.at/karnten
Die Siegerehrung des ARBÖ-Radmarathons: heute um 14 Uhr. A. S.

ANZEIGE

Hartlauer

Gutes Sehen & Hören - jetzt Beilage entdecken!



Foto: Arno Gruber/zen



Foto: Arno Gruber/zen



In sieben Altersklassen radeln die jungen Sportler am 3. Juni mit viel Spaß um die begehrten Pokale und tollen Sachpreise.

Profis von morgen radeln schon mit!

Vor Radmarathon am 4. Juni treten auch die Kids kräftig in die Pedale

Die Basis für den Spitzensport ist der Breitensport – und genau das setzt der Radelclub Feld am See jedes Jahr im Rahmen des Arbö Radmarathons in Bad Kleinkirchheim an. Mit dem „Krone“-Kids Race am Vortag des Hauptbewerbs gibt es für die jungen Talente die Chance, auch in die Pedale zu treten.

„In erster Linie steht der Spaß im Vordergrund – für uns ist der Kinderbewerb aber auch ein wichtiger Bestandteil der Nach-

wuchsarbeit im Verein“, betont Obmann und Organisator Norbert Unterköfler. Seine Tochter Lea ist das beste Beispiel dafür. Als mehrfache Kids-Race-Siegerin hat sie heuer sogar den Sprung ins U 17-Nationalteam geschafft, bestreitet dieses Wochenende ihre erste Rundfahrt.

Am 3. Juni finden die Bewerbe in den Altersklassen U 5 bis U 17 rund um die Kaiserburg-Talstation statt. Auf alle Teilnehmer warten Preise.



Foto: Arno Gruber/zen

ARBÖ Kärnten Radmarathon

Mehr als 500 Rennradfahrer waren alleine im Vorjahr am Start. Das Herzstück des Radmarathons ist die 35 Kilometer lange Panoramastraße durch den Blesphärenpark Nockberge, der mit der Schietschicht und der Eisentalnische zwei schweißtreibende Bergwertungen vorgibt. Heuer findet das beliebte Rad-Event am 4. Juni 2023 statt. Die Strecke A umfasst dabei eine Länge von 106 Kilometern, Strecke B 50 Kilometer. www.radmarathon.at

DRAUß'N KÄRNTEN

Donnerstag, 1. Juni 2023



Foto: Thomas Jank

MIT DEM RAD DURCH DIE NOCKBERGE

Herrliche Aussichten für den ARBÖ Radmarathon am Sonntag! „Das Event ist jedes Jahr ein Highlight“, betont Organisator Norbert Unterköfler. Sonntag geht's um 7.30 in Bad Kleinkirchheim los – auf drei Anstiegen wird dann die Zeit gemessen: „Spaß und Genuss stehen im Vordergrund.“ Für Kurzentschlossene gibt's sogar Restplätze. Samstag (14 Uhr) steigt das „Krone-Kids-Race“.

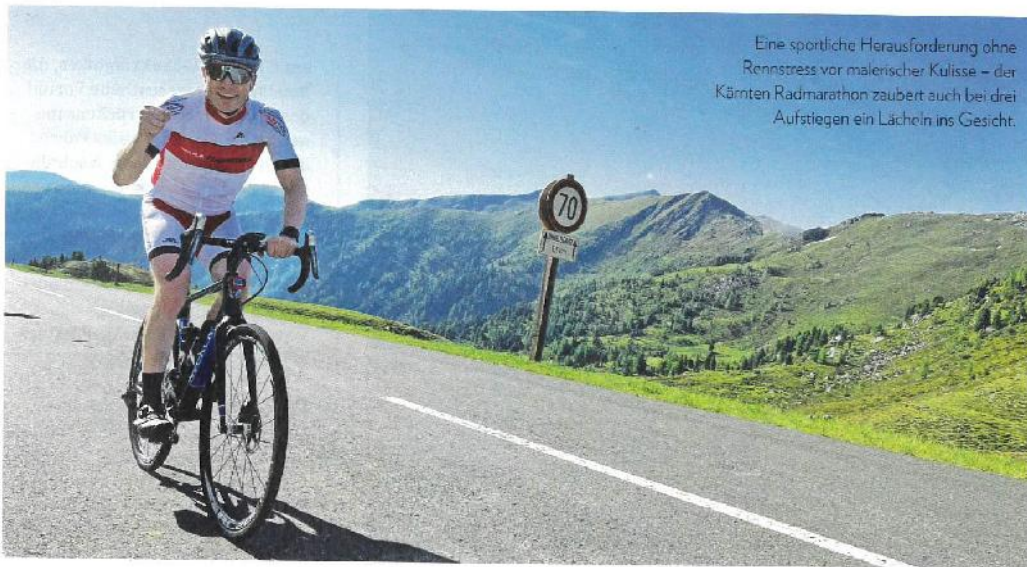


FOTO: M. Stöckl/KK

Eine sportliche Herausforderung ohne Rennstress vor malerischer Kulisse – der Kärnten Radmarathon zaubert auch bei drei Aufstiegen ein Lächeln ins Gesicht.

Genuss trifft Sport

Bei der elften Auflage des ARBÖ Kärnten Radmarathons am 4. Juni 2023 steht der Genussfaktor im Fokus. Die Stoppuhr läuft lediglich bei den drei schweißtreibenden Anstiegen.

Der Kärnten Radmarathon in Bad Kleinkirchheim liefert seit zwei Jahren den Beweis, dass sportliche Betätigung zu einem echten Genuss erleben werden kann. Dank eines höchst innovativen Konzepts mutierte die Veranstaltung in den letzten Jahren vom rasanten Speichen-Duell zu einem echten Radsport-Feinkostladen. „Seit wir dazu übergegangen sind, die Zeit nur noch an den drei Anstiegen mitlaufen zu lassen, fühlen sich die Teilnehmer deutlich wohler. Die Sicherheit hat sich signifikant erhöht, der Leistungsgedanke ist geblieben und der Rennstress ist völlig weg“, freut sich OK-Chef Norbert Unterköfler vom Veranstalter RC ARBÖ Feld am See. In die Wertung kommen nur jene Teilnehmer, die innerhalb eines Zeitkorridors von dreieinhalb bis

sechs Stunden ins Ziel kommen. Der sportliche Genuss steht im Fokus. Riskante Abfahrten, Tempobolzerei und Überholmanöver sind Schnee von gestern.

Der Andrang auf die 500 Startplätze erreicht derzeit wieder das Niveau der Vorcorona-Ära. OK-Chef Unterköfler dazu: „Aus organisatorischen Gründen wollen wir keinen Massenauflauf mehr. Dadurch plagt uns jetzt aber das Problem, dass die Nachfrage das Angebot zu überholen droht.“ Auch der Zulauf zum Teambewerb ist beachtlich; vielleicht mit ein Grund: Pro Teilnehmer beim Teambewerb werden drei Euro direkt an Licht ins Dunkel gespendet.

Rund um den klassischen Marathon am 4. Juni wartet wieder ein tolles Rahmenprogramm. So wurde auch das MTB-Rennen am Vortag (3. Juni) einem kompletten Re-

lauch unterzogen: Ab 11 Uhr geht's erstmals von Feld am See hinauf über die Feldpannalalm Richtung Maibrunnhütte, wo dann die spektakuläre Abfahrt über den Flow Country Trail wartet. Weiters am 3. Juni am Parkplatz der Kaiserburgbahn am Programm: Das mittlerweile schon legendäre Kids-Race und die Charity-Geschicklichkeits-Challenge, bei der Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft ihre Geschicklichkeit für einen guten Zweck zum Besten geben.



Weitere Informationen unter:
www.karnten-radmarathon.at

PARTNER



Raiffeisen X



kelag

helvetia

ARBÖ

ARA Flugrettung

Top 20 Bike-Events

VORARLBERG

M³ Montafon-MTB-Marathon
28.–29. Juli 2023: Unterschiedliche Strecken führen durch die aufregende Berglandschaft des Montafons. Das Terrain reicht von flachen Single-Trails über hochalpine Passagen mit viel Kies. Die Montafon-E-Bike-Genussrunde wartet mit vielen kulinarischen Höhepunkten auf.
→ bis zu 130 km ⚡ 4500 hm
www.montafon.at/m3

TIROL

Crankworx Innsbruck
21.–25. Juni 2023: Crankworx Innsbruck eröffnet als einziger europäischer Stopp die Crankworx World Tour und bringt das Who's who der internationalen Gravity-Szene in die Tiroler Alpen. Events für Profis, Rahmenprogramm für alle!
www.crankworx.com

KitzAlpBike-Marathon

01. Juli 2023: Der Int. KitzAlpBike-MTB-Marathon im Rahmen des Bike-Festivals (28.6.–01.07.) im Briental zählt zu den schönsten und selektivsten Marathons. Vier Distanzen – von zart bis hart – warten

darauf, inmitten der einzigartigen Bergwelt bewältigt zu werden.
→ bis zu 86 km ⚡ 3600 hm
www.kitzalpbike.at

Ischgl Ironbike

4.–5. August 2023: Hart, härter, Ischgl Ironbike. Jeder, der schon einmal an diesem Event teilgenommen hat, wird dies bestätigen. Beim Highlight des Rennwochenendes, dem Marathon, stehen vier Strecken zur Wahl. Das Event ist sowohl für Amateure als auch Profis offen.
→ bis zu 71 km ⚡ 3200 hm
www.ischglironbike.com

SALZBURG

Flachau E-Bike-Festival 2022
24.–26. Juni 2023: Ende Juni werden Flachau und das Flachau E-Bike-Festival als einer von insgesamt drei offiziellen Tour-Stops der E-Bike World Tour zum Mekka des E-Bikens. Dabei stehen E-Bike-Tests, Gourmet- und Discovery-Touren, die Bosch E-Bike-Challenge und das spannende Elite-Race am Programm.
www.flachau.com

Glemmride-Bike-Festival

6.–9. Juli 2023: Das Bike Eldorado Saalbach Hinterglemm wird wieder Schauplatz des legendären Bike-Festivals mit Slopestyle, Downhill, Expo und einem einmaligen Programm an Side-Events für alle Zuschauer und „Mitfahrer“.
www.saalbach.com

World Games of Mountainbiking

8.–10. September 2023: Auf den fünf Marathondistanzen der legendären World-Games-Strecke in Saalbach geben die Athleten alles. Youngsters geben bei der Junior-Trophy richtig Gas und auch E-Biker kommen auf ihre Kosten. Bei den World Games of Mountainbiking kämpfen alle um den Titel „World Games Champion“.
→ bis zu 80 km ⚡ 3788 hm
www.saalbach.com

KÄRNTEN

nock/bike MTB-Trophy Feld am See – Bad Kleinkirchheim

03. Juni 2023: Die Route des MTB- und E-MTB-Bergrennens mit Massenstart führt mit Zeitmessung von Feld am See hoch zur Malbrunnhütte. Ohne Zeitwertung geht es danach via Flow Country Trail talwärts nach Bad Kleinkirchheim.
→ 11,1 km ⚡ 1035 hm
www.karnten-radmarathon.at

Nassfeld Pramollo HERO

8. Juli 2023: Das Nassfeld ist auch 2023 Austragungsort der KTM Mountainbike Challenge. Der grenzüberschreitenden Marathon Nassfeld Pramollo HERO wird dabei auch von weiteren, etwas weniger anspruchsvollen, aber land-

schaftlich nicht minder anspruchsvollen Strecken ergänzt.
→ bis zu 60 km ⚡ 2450 hm
bikepeak.nassfeld.at

OBERÖSTERREICH

GranitMarathon

28. Mai 2023: Kleinzell i. M. liegt eingebettet in der Mountainbike-Region Granitland und ist seit Jahren Heimat des Granitmarathons. Die Mühlviertler Hügellandschaft, tiefe Flussläufe und zahlreiche Granitsteinbrüche prägen die fünf angebotenen Strecken.
→ bis zu 90 km ⚡ 3100 hm
www.granitmarathon.at

Salzkammergut-Trophy

15. Juli 2023: Die Salzkammergut-Trophy ist der härteste Mountainbike-Marathon Österreichs. Seit 1998 leben Radsportler aus ganz Europa inmitten der faszinierenden Bergwelt des Salzkammerguts ihre sportlichen Ambitionen aus. Große Auswahl an Strecken, auch für E-Bike und Gravel.
→ bis zu 204,6 km ⚡ 7044 hm
www.salzkammergut-trophy.at

STEIERMARK

Grazer Bike-Opening Stattegg

28. April–02. Mai 2023: In Stattegg am Fuße des Schöckls treffen XCC Short Track ÖM und Mountainbike Liga Austria XCO auf den Austria Youngsters Cup und last but not least die steirischen Schulmeisterschaften. Ein Renn-Wochenende für Groß und Klein!
www.bike09.at

Alpentour-Trophy Steiermark

22.–25. Juni 2023: Bei der 24. Auflage des 4-tage-Etappenrennens

FOTO: Christian Hirschmeier/Montafon Tourismus, Schräuss



Zwischenabfahrt beim M3 Montafon-MTB Marathon.

SPORT

ANFANG JUNI WIRD IN DEN NOCKBERGEN WIEDER IN DIE PEDALE GETRETEN

Am 3. und 4. Juni ist es wieder soweit. Die bereits elfte Auflage des ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim wartet auf die Radsportler aus über 15 Nationen.

Dabei soll, wie bereits in den letzten beiden Jahren, das stressfreie Radfahren auf zwei Strecken im Vordergrund stehen. Kein Stress beim Start – Zeichnung nur an den Anstiegen – gefahrloses Befahren der Abfahrten usw. machen den Bewerb immer beliebter.

Die Strecke A führt über die Nockalmstraße und den Millstätter See über 106 km und die Strecke B mit 50 km zur Schiestelscharte und wieder zurück nach Bad Kleinkirchheim. Die Teilnehmeranzahl ist wieder auf 500 Starter begrenzt.

Deshalb ... schnell anmelden unter kaernten-radmarathon.at!

Am Vortag gibt es ein tolles Rahmenprogramm mit dem KRONE Kids Race und dem HELVETIA Licht ins Dunkel Charity Rennen mit vielen bekannten Gesichtern u. a. aus der Sportszene.



Und erstmals gibt es am Samstag, den 3. Juni ein neues MTB-Event im Rahmenprogramm des Marathons.

Die Nocky Mountains im Süden Österreichs haben nach Bike Four Peaks wieder einen MTB Race Event. Am 3. Juni 2023 um 13 Uhr starten begeisterte Biobiker und E-Biker am Kirchenplatz in Feld am See in Richtung Feldpan Alm. Es warten 1035 Höhenmeter auf Forstwegen und Naturtrails bis zum Scheitelpunkt an der Maibrunnhütte mit Mittelzeitnehmung. Dann steigt man in den längsten Flow Country Trail Europas ein und gibt sich den Flow abwärts über perfekt angelegten Bumps, Tables und Anleger bis ins Ziel bei der Kaiserburgbahn in Bad Kleinkirchheim – ohne Zeitnehmung. Ein Berg-See-Erlebnis der Sonderklasse und Spaß am Bike ohne Zeitdruck sind garantiert. Es warten tolle Sachpreise und für den „Gewinner“ gibt es einen Urlaubsaufenthalt im Bike-Boutique Hotel Lindenhof.

rc-feldamsee.at/events/radmarathon/



© BRM - Mathias Prägent

AKTUELLES RADENTHEIN

DAS FACETTENREICHE MAGAZIN AUS DER GRANATSTADT | AUSGABE 01.2023

RADMARATHON: PÖLL ALS NEBELKÖNIG

Knapp über 400 Teilnehmer waren bei der elften Auflage des ARBÖ-Radmarathons in Bad Kleinkirchheim dabei.

// Text: Norbert Unterköfler

Vorjahres-Sieger Stefan Pöll behielt auch diesmal im dichten Nebel auf der Nockalmstraße den Durchblick und siegte vor Burkhard Plank und ÖSV-Kombinierer Martin Fritz. Bei den Damen triumphtierte die Amerikanerin Meredith Byrne. Die Wettervorhersage für den Renntag war verheerend. Deswegen wurde das Limit von 500 Startern diesmal auch nicht vollständig ausgereizt. Doch die das Rennen in Angriff nahmen, wurden belohnt: Sonne statt Regen beim Start, erst in den Nockbergen brachte dichter Nebel die Radler um den sonst so traumhaften Ausblick.

Durch das spezielle Zeitnehmungssystem (nur bei den drei Bergwertungen wird die Zeit genommen) konnte das früher übliche Renntempo bei den Ab-

fahren wieder komplett ausgebremst werden. Die Bilanz: Es gab keinen einzigen nennenswerten Zwischenfall.

Den Marathonsieg holte sich Stefan Pöll (ARBÖ Raiffeisen RC Feld am See). Der 35-jährige Burgenländer behielt auf den drei großen Anstiegen in den Nockbergen trotz Nebels den Durchblick und lieferte sich mit dem Steirer Burkhard Plank (Radl-Eck Racing Team) und ÖSV-Kombinierer Martin Fritz einen spannenden Dreikampf. Bei den Damen siegte die Amerikanerin Meredith Byrne.

Pöll war ja bereits im Vorjahr in Bad Kleinkirchheim eine Klasse für sich, nach der Zieldurchfahrt war die Freude über das Double natürlich groß: „Ich bin richtig happy. Das war genau mein Wetter. Ich bin kein Hitzefahrer, die zapfigen Temperaturen sind eher mein Ding.“

Auch Bad Kleinkirchheims Bürgermeister Matthias Krenn streute der Veranstaltung Rosen: „Für die gesamte Region stellt diese Veranstaltung eine tolle Werbung dar.“



Vorjahressieger Stefan Pöll war bei den drei Bergwertungen wieder eine Klasse für sich. Auch der dichte Nebel beim ersten Anstieg auf die Schießscharte konnte den Burgenländer nicht bremsen.

Foto © Veranstalter/KK

Danke an alle Helfer und an alle Teilnehmer. Möglicherweise gibt es im nächsten Jahr einen neuen Termin im Herbst, um noch mehr Starter anzulocken.

Alle Ergebnisse des Radmarathons: kaernten-radmarathon.at



arböaktiv

Aktuell: News aus den ARBÖ

Kärnten: ARBÖ-Radmarathon

Am 4. Juni 2023 verwandeln sich die Kärntner Nockberge wieder in einen echten Radsport-Feinkostladen. Denn bei der 11. Auflage des Kärnten Radmarathons steht einmal mehr der Genussfaktor im Fokus. Die Stoppuhr läuft lediglich bei den drei schweißtreibenden Anstiegen. Beim Teambewerb wird für „Licht ins Dunkel“ gestrampelt. Rund um den klassischen Marathon wartet auf alle Radsportbegeisterten auch wieder ein tolles Rahmenprogramm. So wurde das MTB-Rennen am Vortag einem kompletten Relaunch unterzogen und wartet heuer mit einer spektakulären Abfahrt auf.

Weiters am Programm: das mittlerweile schon legendäre Kids-Race und die Charity-Geschicklichkeits-Challenge, bei der bekannte Persönlichkeiten ihre (Un-)Geschicklichkeit für einen guten Zweck zum Besten geben. Vorteil für ARBÖ-Mitglieder: Die ersten 30 ARBÖ-Mitglieder, die sich mit dem Betreff „ARBÖ-Radmarathon“ per E-Mail an km@arboe.at mit Mitgliedsnummer, Name und Adresse melden, bekommen einen Startplatz geschenkt! Für alle anderen ARBÖ-Mitglieder gibt es eine Nenngeldermäßigung. Anmeldungen und Infos unter www.kaernten-radmarathon.at



AUSTRIA TOP TOUR

Die Top Tour wird auch 2023 eine Rangliste für Hobbyathleten veröffentlichen. Für alle Kilometer- und Höhenmeter-Sammler gibt es bei der Siegerehrung im Herbst Gold-, Silber- und Bronze-Anstecknadeln.

TERMINE

- 23.04.2023 Neusiedler See Radmarathon, Mörbisch (B)
 - 04.06.2023 ARBÖ Radmarathon, Bad Kleinkirchheim (K)
 - 11.06.2023 Dolomitenradrundfahrt & SuperGiroDolomiti, Lienz (T)
 - 18.06.2023 Mondsee 5-Seen Radmarathon, Mondsee (OÖ)
 - 15.07.2023 Salzkammergut Trophy & Gravel-Marathon, Bad Goisern (OÖ)
 - 21.07.2023 Ultra Rad Challenge Oststeiermark, Kaindorf (ST)
- www.austria-top-tour.at



Am Samstag, dem 3. Juni, dreht sich in Feld am See und Bad Kleinkirchheim alles um das Thema Mountainbiken bei der MTB-Trophy. Foto: Adobe Stock/Gorilla

Am Samstag steigt die MTB-Trophy in Feld am See

FELD AM SEE. Am Samstag, dem 3. Juni, steigt in Feld am See – Bad Kleinkirchheim die Mountainbike-Trophy. Ab 9 Uhr lautet das Motto am Kirchenplatz von Feld am See „Bike, Fun & Musik“, von 9 bis 10.30 Uhr gibt's die Last-Minute-Anmeldemöglichkeit.

Bike-Check und Start

Die Mountainbikes werden von den Bike-Guides von 9.30 bis 10 Uhr gecheckt, bevor

ein Geschicklichkeitstrail auf die Minibiker wartet. Das eigentliche Rennen startet um 11 Uhr und endet mit der großen Siegerehrung um 15 Uhr im Bike-Village Kaiserburg in Bad Kleinkirchheim. Veranstalter wird die MTB-Trophy vom Tourismusverband Feld am See. Alle Infos und Details zur Veranstaltung sind online auf www.feld-am-see.gvat zu finden. Klingt nach einem sportlichen Wochenende.

kelag PLUS CLUB

IHR PLUS AN VORTEILEN



BIS ZU 30 €
20 € Ersparnis (4 Tage) / 30 € Ersparnis (5 Tage)

FNC-FUSSBALLCAMPS KÄRNTEN
Fußball-Nachwuchscamp für Kinder von 5 bis 15 Jahren. Bitte im Anmeldeformular bekanntgeben, dass Sie Kelag-PlusClub Kunde sind. Sie erhalten vor Ort mit Vorzeigen des Jokers die Ermäßigung rückerstattet. Ein Joker ist im Jahr 2023 für maximal ein Kind einlösbar.



BIS ZU 20 €
Ersparnis auf das Nenngeld bei der Onlineanmeldung

ARBÖ RADMARATHON
Genießen Sie die Fahrt auf der 35 km langen Panoramastraße durch die Nockberge.
Wann: 4. Juni 2023
Wo: Bad Kleinkirchheim
Anmeldung: events.racetime.pro
Nach Anmeldung bitte Screenshot des eingelösten Jokers per E-Mail übermitteln.



AUSTRIA TOP TOUR 2023

+++ TOP-TOUR- SAISONKARTE ZUM VORTEILSPREIS AB 175 € INKL. FLEXIBLEM UMBUCHEN +++



ÜBER 9.000 TEILNEHMER ERWARTET

TERMINE 2023

23.04.2023 Mörbisch (B) Neusiedler See Radmarathon	18.06.2023 Mondsee (OO) 5-Seen-Radmarathon
04.06.2023 Bad Kleinkirchheim (NO) ARBO Radmarathon	15.07.2023 Bad Gaisern (OO) Salzkammergut MTB Trophy & Gravel-Marathon
11.06.2023 Lienz (T) Dolomitenradrundfahrt & Super Giro Dolomiti	21.07.2023 Kaindorf (ST) Ultra Rad Challenge

Kleine Zeitung
Montag, 5. Juni 2023



Wieder top beim Kärntner Radmarathon: Stefan Pöll

RADSPORT

Pöll hatte den rechten Durchblick

Stefan Pöll (Feld/See) wiederholte seinen Vorjahressieg.

400 Teilnehmer nahmen die elfte Auflage des Radmarathons in Bad Kleinkirchheim in Angriff. Und Vorjahressieger Stefan Pöll (ARBÖ RC Feld am See) behielt auch diesmal im dichten Nebel auf der Nockalmstraße den Durchblick. Er siegte vor Burkhard Plank und ÖSV-Kombinierer Martin Fritz. Bei den Frauen triumphierte die Amerikanerin Meredith Byrne.

Durch das spezielle Zeitnehmungssystem (nur bei den drei

Bergwertungen wird die Zeit genommen) konnte das früher übliche Renntempo bei den Abfahrten wieder komplett ausgebremst werden. Die Bilanz: Es gab keinen einzigen nennenswerten Zwischenfall.

Der Sieger war eine Klasse für sich und entsprechend groß war auch seine Freude: „Das war genau mein Wetter. Die zapfigen Temperaturen sind mein Ding, Hitze mag ich viel weniger.“

Kärnten: **ARBÖ-Radmarathon**

Knapp über 400 Teilnehmer konnten bei der elften Auflage des ARBÖ-Radmarathons in Bad Kleinkirchheim begrüßt werden. Durch das spezielle Zeitnehmungssystem (nur bei den drei Bergwertungen wird die Zeit genommen) konnte das früher übliche Renntempo bei den Abfahrten ausgebremst werden. Die Bilanz: Es gab keinen einzigen nennenswerten Zwischenfall.

Den Sieg holte sich Stefan Pöll (ARBÖ Raitfeisen RC Feld am See). Der 38-jährige Burgenländer behielt bei den Anstiegen in den Nockbergen den Durchblick, lieferte sich mit Burkhard Plan (Radl-Eck Racing Team) und ÖSV-Kombinierer Martin Fritz einen spannenden Dreikampf. Bei den Damen triumphierte die Amerikanerin Meredith Byrne.

Pöll war bereits im Vorjahr in Bad Kleinkirchheim eine Klasse für sich, die Freude über das Double war groß: „Ich bin richtig happy. Ich bin kein Hitzefahrer, die zapfigen Temperaturen sind eher mein Ding.“ Auch Bad Kleinkirchheims Bürgermeister Matthias Krenn streute der Veranstaltung Rosen: „Für die gesamte Region stellt diese Veranstaltung eine tolle Werbung dar. Danke an alle Helfer und an alle Teilnehmer.“



VORJAHRESSIEGER
Stefan Pöll war auch
heuer wieder eine
Klasse für sich.

Presseberichte 2023

Diverse



IBAN: AT863945700000032060
BIC: RZKTAT2K457

ARBÖ ASKÖ
RADCLUB FELD AM SEE
9544 Feld am See
Ederweg 22
T. +43 699 1414 5101
norbert.unterkoeftler@gmx.at

rc-feldamsee.at

Mittwoch, 6. September 2023

RAD

• **DIE FÜHRENDE**n im „Kärnten Sport“-Jedermanncup 2023 (nach fünf von sieben Bewerben): Damen: Marlon Pöschitz (KOMIG-Gmünd), Astrid Lamprecht (SC Jauntal), Marlies Penker (MTB Möllbrücke), Jan Kravarna (Sto), Andreas Plamenig (Endurance Sport), Walter Copf (Kraigerberg), Josef Hatz (ARBO Wollsegg), Josef Litzmann (ARBO Pillerseetal-Biker); Lizenzfahrer: Sandro Hauser/Gesamtleader, Kurt Ottogani, Wolfgang Schabus (alle ARBO Feld am See), Thomas Riegler (ARBO Wollsegg). Nächster Bewerb: Der „Rabberking“ am Samstag in Krainj (13.).

Donnerstag, 26. Oktober 2023

RAD

• **DIE SIEGER** im „Kärnten Sport“-Jedermanncup 2023 (nach sieben Bewerben): Damen: Lara Maierhuberger (ARBO Feld am See), Astrid Lamprecht (SC Jauntal), Marlies Penker (MTB Möllbrücke), SC Jauntal), Marlies Penker (MTB Möllbrücke), Hobby: Jan Kravarna (Sto), Andreas Plamenig (Endurance Sport), Walter Copf (Kraigerberg), Josef Hatz (ARBO Wollsegg), Günther Stuessen (SC Mirnock); Lizenzfahrer: Thomas Zehetl/Gesamtsieger, Hans-Jörg Leopold, Wolfgang Schabus (alle ARBO Feld am See), Thomas Riegler (ARBO Wollsegg), Bernd Achatz (RC KAC).

Kleine Zeitung
Mittwoch, 16. August 2023

AUF EINEN BLICK RADSPORT

„Kärnten Sport Jedermannradcup“, Zwischenstand nach 3 von 7 Rennen: Klassenführende: Damen 1: Johanna Martini, Damen 2: Astrid Lamprecht, Damen 3: Marlies Penker. Lizenzfahrer 1: Sandro Hauser (Gesamtführender), LF 2: Michael Wassermann, LF 3: Bernd Achatz, LF 4: Wolfgang Schabus. Hobbyfahrer 1: Matthias Jeindl, HF 2: Andreas Plamenig, HF 3: Walter Copf, HF 4: Josef Hatz, HF 5: Josef Lutzmann. Nächster Bewerb: Tauchenbergrennen Afritz am See (18.08.).

Samstag, 19. August 2023

RAD

• **DIE FÜHRENDE**n im „Kärnten Sport“-Jedermanncup 2023 (nach vier von sieben Bewerben): Damen: Johanna Martini (Hess Cycling), Astrid Lamprecht (SC Jauntal), Marlies Penker (MTB Möllbrücke), Hobby: Matthias Jeindl (Rad-Era), Andreas Plamenig (Endurance Sport), Walter Copf (Kraigerberg), Josef Hatz (ARBO Wollsegg), Josef Litzmann (ARBO Pillerseetal-Biker); Lizenzfahrer: Sandro Hauser/Gesamtleader, Michael Wassermann, Wolfgang Schabus (alle ARBO Feld am See), Bernd Achatz (RC KAC).

Donnerstag, 21. September 2023

KÄRNTEN KURZ

RAD

• **DIE FÜHRENDE**n im „Kärnten Sport“-Jedermanncup 2023 (nach sechs von sieben Bewerben): Damen: Lara Maierhuberger (ARBO Feld am See), Astrid Lamprecht (SC Jauntal), Marlies Penker (MTB Möllbrücke), Hobby: Jan Kravarna (Sto), Andreas Plamenig (Endurance Sport), Walter Copf (Kraigerberg), Josef Hatz (ARBO Wollsegg), Günther Stuessen (SC Mirnock); Lizenzfahrer: Sandro Hauser/Gesamtleader, Hans-Jörg Leopold, Wolfgang Schabus (alle ARBO Feld am See), Thomas Riegler (ARBO Wollsegg). – Letzter Bewerb: Der 6. Pyramidenkogel-Tier am 14. Oktober (Startzeitpunkt: 17 Uhr).

Samstag, 2. September 2023

UND AM SONNTAG?

TENNIS: Damen, Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga, Gr. A: Herndl (SBG) – St. Andrä (11).
RAD: 25. Int. ARBO-Bergpreis Afritz – Weiditz zugleich 5. Bewerb zum „Kärnten Sport“-Jedermann-Cup (Startzeit: 10).
REITEN: Kärnten Meisterschaften im Westernreiten (Festitz/Kos, 8).
SKI NORDISCH: Sommer-GP der Nordischen Kombination (Nöpanarona Villach, 9.25).
STOCKSPORT: Landesmeisterschaften im Zielschießen, alle Klassen (Klagenfurt/Wörthersee, 7.30, Fischer), Duo-Turnier ER Gurmitz (Gurmitz, 9).
EISHOCKEY: Tests: VSV – Straubing (14), KAC – Colorado University (Kan (17.30)).